

näf
Textilreinigung

**Alle Filialen
Auf alle Artikel
Gültig auch auf Hemdenabos**

20%

040573

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 3. Mai 2019 – Nr. 18



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

MHSEdV.ch
Musster Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil

Ihr IT Support aus der Region

- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

061 483 14 14

Wenn fliegende Eier die Massen in den Bann ziehen

**FITNESS
GESUNDHEIT**

TRAINING

CHF 699.-
12 Monate

Van der Merwe
Health Club
Central
Training & Therapie
info@vandermerwe.ch
Tel. 061 487 98 98



Am Sonntag nach Ostern stehen in Allschwil die Eier ein letztes Mal im Jahr im Mittelpunkt: Auch in diesem Jahr kamen trotz kühler Temperaturen fast 500 Leute in die Oberwilerstrasse, um den Teilnehmenden beim Eierrollen, -balancieren, -werfen und -fangen zuzusehen. Foto Bernadette Schoeffel

Seiten 2 und 3

Jedes dritte Unternehmen vertraut Raiffeisen

Als regional verankerte Bank kennen wir die Herausforderungen von Schweizer KMU und bieten individuelle Lösungen für Unternehmer. Mehr zu diesem Thema erfahren Sie in der Finanzkolumne in dieser Ausgabe.



RAIFFEISEN

www.raiffeisen.ch/allschwil

Brauchtum

Kühle Temperaturen, zu präzise Werfer und glückliche Sieger

Rund 500 Menschen erfreuten sich am Eierläset und daran, dass die schlechte Wetterprognose nicht eingetroffen war.

Von Alan Heckel

«Schön, dass Sie trotz der nicht so supertollen Wetterbedingungen den Weg zu uns gefunden haben!» Mit diesen Worten begrüßte Speaker Vitus Jauslin am letzten Sonntag die Menschenmenge am Eierläset. Die dunklen Wolken verhiesßen nichts Gutes, doch der am Nachmittag angekündigte Regen blieb aus – sehr zur Freude von Stephan Frei. «Aber etwas kühl war es trotzdem», sagte der Mann vom OK, der den Event vor Ort koordinierte und immerhin knapp 500 Besucherinnen und Besucher begrüßen konnte.

Kein Thema waren die kühlen Temperaturen bei den Teilnehmenden: Besonders die kleineren Kinder schienen dermassen Freude am Eierläset zu haben, dass sie auch ein

Schneesturm nicht gross davon ablenken würde, die Eier in einem Reifen die Oberwilerstrasse herunterzurollen oder auf einem Löffel zu balancieren. Am besten taten dies heuer die Junioren des FC Allschwil, die in der jüngsten Kategorie gewannen.

Fehlender Nervenkitzel

Bei den Vereinen mussten die Fussballer anschliessend aber dem ABC Smash den Vortritt lassen, der auch den Schwingclub Binningen hinter sich liess. «Dabei haben drei von uns erst am Vormittag erfahren, dass wir gebraucht werden», staunte Werferin Céline Lang. Die Badminton-Truppe überzeugte vor allem durch grosse Wurfpräzision, Wannier Fabio Eglin – im Vorjahr mit seinen waghalsigen Stunts noch so etwas wie der heimliche Star des Eierläset – verbrachte einen relativ ruhigen Nachmittag. Und wo kommt der gewonnene Güggel hin? «Wir fragen den Abwart im Gartenhof, ob wir ihn in die Vitrine stellen dürfen», so Linda Harzenmoser, deren Wurfhand nicht ganz so op-

timal funktioniert hatte, wie die ihrer Teamkameradinnen und -kameraden. «Darüber hüllen wir lieber den Mantel des Schweigens», lachte sie.

Das Publikum hätte sich wohl mehr Linda Harzenmosers gewünscht. Denn der Nervenkitzel, selbst von einem «verirrten» Ei getroffen zu werden, hielt sich stark in Grenzen. «Die werfen alle zu gut», meinte eine Zuschauerin mit gespielter Entrüstung.

Die Mühe hat sich gelohnt

Hoffnung auf «Besserung» bot der anschliessende Plauschwettkampf, wo das Team Sufgaf (Sozials Uf-fangbeggi für gstrandeti Allschwiler Fasnächtler), die Pfadi und die Mühlbach Stenzer um das Huhn kämpften. Weil letztere aus irgendeinem Grund lieber möglichst hoch anstatt möglichst genau warfen, war schnell klar, dass der Sieger eines der anderen Teams werden würde. Schliesslich holte Sufgaf seinen dritten Titel in Folge.

Marco Schöpflin war entsprechend happy. «Der Titel bedeutet

uns alles», gab der Sufgaf-Wannier zu Protokoll und erwähnte, dass sich sein Team akribisch aufs Eierläset vorbereitet hatte. «Wir haben kiloweise Eier gegessen, um uns mit der Materie vertraut zu machen. Die Vorbereitung war extrem intensiv und dauerte mehrere Wochen, sogar ein Bootcamp haben wir absolviert!» Daneben sollen die Sufgaf-Mitglieder auf dem täglichen Arbeitsweg Eier in Reifen gerollt und über Heuballen gesprungen sein. «Die Leute auf der Strasse haben komisch geguckt, aber der Sieg war die Mühe wert», so Schöpflin.

Die Mühe wert war auch der Aufwand, den die 50 Helferinnen und Helfer erbrachten, um einen gelungenen Event auf die Beine zu stellen. Beim TV Allschwil, der das Eierläset gemeinsam mit dem FC Allschwil organisiert, war man zufrieden. «Es war ein unterhaltsamer Anlass für das ganze Dorf. Schön, dass besonders die Kinder den Plausch hatten», freute sich Stephan Frei nach 250 geworfenen und 750 verteilten Eiern.



Kombination aus Konzentration und Spass: Den Kindern ist die Freude am Eierläset-Parcours jedes Jahr aufs Neue anzusehen. Wenn am Ende wie für die Ea-Junioren des FC Allschwil auch der Sieg rausspringt, ist es die Krönung eines tollen Tages.

Fotos Bernadette Schoeffel



Voller Einsatz an allen Fronten: Die Läufer auf dem Parcours, die Spiegelei-in-die-Pfanne-Hauer in der Beiz und die Eierlikör-Verkäufer neben der Strecke – jeder musste Vollgas geben, um zu einem gelungenen Event beizutragen.



Keine Hürde zu hoch: Die Schwinger und Badmintonspieler zeigten sich auch ausserhalb ihres «Fachbereichs» in Topform.



Symbolisches Bild: Die Zusammenarbeit zwischen dem TV Allschwil und dem FC Allschwil klappte nicht nur am Wurststand prima.



Sieger in der Vereinskategorie: Der ABC Smash wurde für seinen überzeugenden Auftritt mit dem Güggel belohnt.



Hattrick in der Plauschkategorie: Das Team Sufgaf präsentiert voller Stolz das goldene Huhn.

Anzeige

**Physiotherapie beim Dorfplatz
Schönenbuchstrasse 3 4123 Allschwil**

Praxisschliessung



Nach über 20 Jahren erfolgreicher Tätigkeit wurden uns überraschend die Praxisräumlichkeiten gekündigt. Daher sind wir gezwungen, per Ende Mai 2019 zu schliessen und das liebgewonnene Allschwil zu verlassen. Wir bedauern dies sehr und vermissen jetzt schon, was wir in den vergangenen beiden Jahrzehnten mit Fachkompetenz und Herzblut aufgebaut haben. Auf diesem Weg verabschieden wir uns von unseren Patienten, nicht ohne «Danke» zu sagen. Wir durften neben dem Fachlichen viele tolle und interessante Menschen kennenlernen.

Für eine weitere physiotherapeutische Betreuung empfehlen wir die Physiotherapie Hicklin Spitzwaldstrasse 140, 4123 Allschwil, Tel. 061 301 64 00

Hebet Sorg und Adieu Allschwil!
Daniel Kohler PT HF und Team



Für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben

Werner Burri

erfahren durften, danken wir von Herzen.

Besonders danken wir Frau Esther Barandun für ihre liebevolle Verabschiedung. Danken möchten wir auch für die Blumen und sonstigen Spenden, sowie all jenen, die Werner die letzte Ehre erwiesen haben.

Seine Liebe und seine Fürsorge werden uns immer begleiten.

Allschwil, im April 2019

Die Trauerfamilie



Angebot der Woche

	€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg 14.95	16.99
Geräuchertes Schweinefleisch vom Hals	kg 11.85	13.47
Tomme Welche-Käse	kg 17.85	20.28
Chaumes-Käse 25 % FG	kg 19.65	22.33
Pinot Gris Cuvée du Centenaire	Exportpreis	
Freund 2016 – Cave de Turckheim	1 L 5.38	6.11
M de Minuty Rosé 2017	Exportpreis	
Côtes de Provence	1 L 9.46	10.75
Domaine de l'Étalon d'Argent 2015	Exportpreis	
Bordeaux Robert Giraud	75 cl 4.96	5.64
Champagne Veuve Clicquot Brut	Exportpreis	
Vintage 2008	75 cl 33.29	37.83

Spezielle Öffnungszeiten: Mittwoch, 8. Mai, 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Inserieren bringt Erfolg!

KurzschlUss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaeherer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 • 4123 Allschwil • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

LIV | Alles verstellbar:
Rücken, Füsse, Armteile,
optionale Nackenkissen
und Fussstützen



Fr. 1000.-
zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim
Kauf einer neuen Polstergruppe.
Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

+ DESIGN VOM FEINSTEN



NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze,
Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.



CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm.
Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

Intertime +
Switzerland

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Musik

Die Konzertreihe «Piano di Primo» zieht um ins Heimatmuseum

Nach der überraschenden Mietvertragskündigung kurz vor Saisonstart fand die Jazzkonzertreihe eine neue Bleibe im Dorf.

Von Andrea Schäfer

Béa Boenzli traute ihren Augen kaum, als sie am 17. April ihre Post öffnete. Der Organisatorin der Jazzkonzertreihe «Piano di Primo al Primo Piano» wurde per eingeschriebenem Brief der Mietvertrag für das Konzertlokal, die Scheune an der Unteren Kirchgasse 4, gekündigt – rund drei Wochen vor dem Start der neuen Saison, nachdem sämtliche Promounterlagen bereits gedruckt waren.

«Ich habe völlig entsetzt Jean-Marc Wyss angerufen, erzählt Boenzli. Der Kulturbeauftragte der Gemeinde war laut Boenzli zu diesem Zeitpunkt von den Vermietern bereits über die Mietvertragskündigung informiert worden. Wyss habe prompt reagiert und ihr bei ihrem Anruf bereits zwei Ausweichoptionen unterbreiten können: Freizeithaus oder Heimatmuseum. Letzteres befindet sich aktuell in der Neukonzeption (das AWB berichtete). In deren Rahmen findet am 18. Mai der zweite Echoraum, eine Workshopveranstaltung, statt.

Zukunft im Heimatmuseum

«Was mit dem Heimatmuseum läuft, ist eh eine spannende Geschichte», so Boenzli. «Dann war die Wahl klar: Heimatmuseum.» Martin Burr, der das Fachwerk im Heimatmuseum leitet und verschiedene Zwischennutzungen betreut, so etwa das Landkino und die



Das Banner hängt bereits: Das «Piano di Primo» findet heuer im Heimatmuseum an der Baslerstrasse 48 statt.

Foto Andrea Schäfer

Zauberlaterne, habe auch sofort zugesagt und mitgeholfen, den Umzug der Jazzkonzertreihe ins Heimatmuseum aufzugleisen. Entsprechend ist Boenzli den beiden und der Gemeinde Allschwil sehr dankbar. «Ohne sie hätte es der Super-Gau werden können, bis hin zur Annulla­tion der Konzerte.»

Die Vermieter der Scheune, Daniel Chiquet und Rosaria Costa, geben im Kündigungsschreiben ein vom Bauinspektorat gefordertes Nutzungs-Änderungsgesuch als Grund für die Auflösung des Vertrags an. Die Chancen der Erlangung einer Bewilligung dieses Gesuchs würden schlecht stehen, schreiben die Vermieter.

Boenzli blickt bereits nach vorne. «Ich möchte die ganz schönen Erinnerungen an die Scheune behalten. Auf irgendwelche Frustabklärungen habe ich keine Lust.» Das Piano di Primo in der Scheune sei nach elf Saisons definitiv Vergangenheit. «Das ist gelauten. Für mich heisst es nun abhaken und weiterschauen.»

Sie sieht im Umzug auch Positives. Bereits vor der Kündigung habe sie sich Gedanken gemacht, dereinst ein anderes Konzertlokal zu suchen, in dem auch im Herbst und Winter Konzerte möglich wären. Die nicht isolierte Scheune lässt dies nicht zu. Deshalb fanden die bisherigen Konzerte jeweils von Mai bis September statt.

Ans Heimatmuseum habe sie als mögliche Alternative auch gedacht. Konkret geplant war aber nichts. Abgesehen vom Stress, welchen der kurzfristig nötig gewordene Umzug nun ausgelöst habe, spricht Boenzli von einem «vorgezogenen Glücksfall». Ihr Ziel sei, in Allschwil einen langfristigen Betrieb zu etablieren, der auch winterfest ist. Getreu ihrer

ursprünglichen Grundidee: Konzerte von Topleuten in möglichst persönlichem Rahmen.

So lange im Heimatmuseum die Zwischennutzung läuft – bis 2021 – geht Boenzli davon aus, dass das Piano di Primo im Heimatmuseum bleiben wird. Nach dieser Phase werde sie schauen, wie das Projekt aussieht. «Das Landkino, die Zauberlaterne und auch wir machen tolle Arbeit für die Gemeinde und ich vertraue darauf, dass man uns nicht einfach vor die Türe setzten wird, wenn das Heimatmuseum fertig ist», sagt Boenzli.

Fast alles bleibt beim Alten

Ihre Wunschvision wäre, dass alle zusammenarbeiten können in einem Mehrspartenhaus, das gut in die Nachbarschaft integriert ist. Zudem hofft sie, dass das Piano di Primo einst mehr Konzerte bieten kann. Aus finanziellen Gründen werde es aber aktuell bei vier Konzerten pro Saison bleiben. «Jetzt ist erst mal das Ziel, in der Organisation wieder eine gewisse Ruhe reinzubringen», erklärt Boenzli. «Fürs nächste Jahr können wir dann versuchen, noch zusätzliches Sponsoring zu finden, um etwas mehr Konzerte abhalten zu können.»

Die zwölfte Saison startet am 11. Mai mit der Kubanerin Marialy Pacheco (siehe blauen Kasten). Boenzli hofft, dass ihr Publikum sich mit dem neuen Ort arrangieren kann. «Ich denke, dass wir auch im Heimatmuseum etwas ganz Gemütliches hinbekommen werden.» Neben dem Lokalwechsel werde alles beim Alten bleiben. Auch der Name stimme nach wie vor, so Boenzli – wie in der Scheune ist der Konzertraum im Heimatmuseum ebenfalls im «primo piano» – im ersten Stock.

Auftaktkonzert mit kubanischem Flair



Marialy Pacheco eröffnet die diesjährige Saison des «Piano di Primo al Primo Piano». Foto zVg

Das erste Solokonzert der zwölften Saison des «Piano di Primo al Primo Piano» beginnt gleich mit einer kleinen Sensation, denn keine Geringere als Marialy Pacheco wird am 11. Mai im Heimatmuseum zu erleben sein. Die 1983 in Havanna, Kuba, geborene Musikerin studierte bereits mit fünfzehn Jahren an der Escuela Nacional de Artes Klavier und Komposition. Sie gewann aufgrund ihres ganz individuellen Stils, in dem sie den Klangreichtum eines Keith Jarrett mit kubanischer Volksmusik und der Virtuosität von Oscar Peterson verbindet, als erste Frau überhaupt die weltweit renommierte «Piano Solo Competition» von Montreux.

Die Kubanerin gibt auf der ganzen Welt Konzerte. In Allschwil präsentiert sie ihr aktuelles Album «Introducing». Folgen Sie also dieser charmanten Einladung. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Tickets sind unter tickets@piano-di-primo.ch oder 061 481 13 70 erhältlich. Sie kosten 36 Franken. Studenten mit Ausweis zahlen 28 Franken. Die Abendkasse und die Bar sind ab 19.15 Uhr geöffnet. Es gilt freie Platzwahl. Mehr Infos gibt es unter www.piano-di-primo.ch.

Béa Boenzli,

Piano di Primo al Primo Piano

Zu gewinnen: 2x2 Tickets

AWB. Für das Konzert von Marialy Pacheco am Samstag, 11. Mai, 20 Uhr, im «Piano di Primo al Primo Piano» verlosen wir 2x2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Marialy Pacheco» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4055 Basel. Viel Glück!

189.-

NEU!



Garantie 5 Jahre



Jedes Velo ein Einzelstück dank individueller Nummer

TIEFPREIS HIT

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 18/2019

Fahrrad Simply
 Robustes Fahrrad für den Alltag. Einzigartig dank individueller Nummer. 28" Bereifung.
 52576

Rahmen	Stahl
Schaltung	Shimano 7-Gang
Gabel	Stahl
Bremsen	V-Brakes

9.50

Profi Qualität

10 kg

Holzkohle Grill Club 10 kg
 Sehr lange Glutdauer.
 40384



Identisch zu **Testsieger**
 Holzkohle Grill Club 5 kg
 Saldo vom 24.05.2017

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
 Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Mi	8.5.	14.00	Informatik-Café
Do	9.5.	14.00	Gleichgewichtsstörungen und Schwindel Prof. Dr. med. Otmar Meienberg
Do	16.5.	14.00	Karpaltunnel-Syndrom und Nervendruckschäden Dr. Renato Fricker Klinik Hirslanden
Mo	Vorm		Sturzprävention
	Nachm		Strick-Café
Di	Vorm		Fit im Kopf
	Nachm		Spiel- und Jass-Café
Mi	Vorm		GymFit Manne u. Fraue
	Nachm		Informatik-Café
Do	Vorm		Line Dance
	Nachm		16h Annahme Näharb.
Fr	Vorm		mir laufe zämme
	Nachm		Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25
 Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN
www.top-immo.ch 061 303 86 86
 info@top-immo.ch

Erfolgreiche Nachfolgeregelung

Nach mehr als 10 Jahren übergebe ich die ESVO GmbH per 1. Mai 2019 an die Dr. Gisela Qureshi-Rimke-Stiftung. Die Stiftung fördert und unterstützt Senioren in ihrem dritten/vierten Lebensabschnitt in Mobilität und Bildung. Unter anderem übernimmt sie die Trägerschaft für private Spitzenorganisationen. Die Stiftung unterliegt der kantonalen Aufsichtsbehörde.

Als private Spitex war es nicht einfach eine Nachfolgerin für mich zu finden. Zusammen mit Adlatus Basel-Nordwest-Schweiz bedeutet die nun gewählte Lösung für meine bestehenden und den neuen Kunden keine Veränderung. Alle Mitarbeitenden werden mit ihren Verträgen, der Infrastruktur wie auch dem Namen übernommen. Die Kunden werden praktisch nichts spüren von der Änderung.

Ab 1. Mai wird Frau Catherine Gall als verantwortliche Pflegeleitung in der ESVO arbeiten.

Ich möchte mich bei allen Personen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, herzlich bedanken.

Esther Vogt, ESVO

Leserbriefe

Ja zur AHV-Steuervorlage

Mit der AHV-Steuervorlage stehen am 19. Mai zwei wichtige Themen auf der Abstimmungsagenda. Über die Vorteile der Steuerreform wurde bereits viel geschrieben, deshalb möchte ich den Fokus auf den zweiten Teil der Abstimmung legen: Genau wie beim Steuersystem herrscht auch bei der Altersvorsorge dringender Handlungsbedarf. Der Grund ist bekannt: Unsere Gesellschaft wird stetig älter. Dies führt über kurz oder lang dazu, dass immer weniger junge Menschen die Renten für immer mehr alte Leute bezahlen müssen. Eine Rechnung, die schon heute nicht mehr aufgeht.

Das wichtigste Sozialwerk der Schweiz schreibt jedes Jahr Verluste in Milliardenhöhe – und Fakt ist: Ohne Gegenmassnahmen ist das Guthaben im AHV-Fonds innert gut zehn Jahren aufgebraucht. Die AHV-Steuervorlage saniert die Rentenversicherung zwar nicht

vollumfänglich, doch sie entschärft die Situation zumindest vorübergehend. Damit es unserem Land auch in Zukunft gut geht, braucht es nicht nur gute wirtschaftliche und steuerliche Rahmenbedingungen, sondern auch eine funktionierende Altersvorsorge. Mit der AHV-Steuervorlage können wir in beiden Bereichen einen wichtigen Schritt nach vorne machen. Darum sage ich am 19. Mai Ja zum Bundesgesetz über die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF). *Felix Keller, Landrat CVP*

Die STAF sollte eigentlich RAUB heissen

Denn sie ist eine «rechtlich absolut unzulässige Behördenvorlage». Bei der AHV- und Steuervorlage ist das Bundesparlament daran gescheitert, mehrheitsfähige Vorlagen kompromissweise zu erarbeiten. Nun liegt uns eine Vorlage vor, die uns die Freiheit nimmt, dem einen Teil zuzustimmen und den anderen Teil abzulehnen. So kann die Vorlage nicht dem Prinzip der Einheit der Materie nach Artikel 121 III BV entsprechen. Die Ängste und Unsicherheiten die geschürt werden, falls wir die Vorlage ablehnen, soll uns eine Alternativlosigkeit aufzeigen, die es so in einer direkten Demokratie gar nicht geben darf. Ich bin sicher, dass die AHV nach einem Nein zur STAF nicht die Bilanz deponieren muss. Auch der volkswirtschaftlich völlig widersinnige Steuerwettbewerb, wird nicht sofort beendet. Eine Steuervorlage kann man ablehnen. Einer AHV-Vorlage kann man zustimmen. Doch die willkürliche Verknüpfung der beiden Anliegen in

einer Vorlage muss abgelehnt werden. Vor allem deshalb stimme ich Nein zur STAF. *Niklaus Morat*

Die Schulen nicht kaputtsparen

Am Anfang jeder Bildungsreform stehen Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft und den Fachhochschulen, die ihre Interessen verwirklichen möchten. Ohne nennenswerte Berührungspunkte mit der Schule entwickeln diese allzu oft realitätsferne Ideen: Neue Konzepte und Ideologien entstehen, über deren Realisierung der 13-köpfige Bildungsrat abschliessend entscheidet. Bis zu diesem Punkt sind kaum an der Volksschule unterrichtende Lehrpersonen involviert. So entstehen Träumereien, die dann auf dem harten Boden der Schulzimmer zerschellen.

Warum stehen die Lehrpersonen am Schluss dieser langen Entstehungsgeschichte? Logisch wäre, wenn sie von Anfang an nicht nur marginal involviert wären, sondern auch das Sagen hätten bei der Entwicklung von neuen Reformen. So wären das Millionen teure und gescheiterte Passepartout mit seinen unsäglichen Lehrmitteln oder auch die «Kompetenzorientierung» nie eingeführt worden.

Die leidtragenden sind nun die Schülerinnen und Schüler, welche Sparmassnahmen in Kauf nehmen müssen. Mit einem deutlichen Ja zu den beiden Bildungsinitiativen, über welche die Stimmberechtigten am 19. Mai abstimmen können, wird ein Kaputtsparen der Volksschule verhindert. *Alina Isler, Vorstand Starke Schule*

Finanztipp

Jedes dritte Schweizer Unternehmen vertraut Raiffeisen



Marc Vogt,
Senior Firmenkundenberater

Glaubwürdigkeit, Nachhaltigkeit und Entscheidungskompetenz vor Ort sind für Unternehmerinnen und Unternehmer entscheidende Kriterien bei der Wahl ihres Finanzinstitutes. Raiffeisen bietet diese Erfolgsfaktoren schweizweit dank lokaler Nähe. Schon über 200'000 Unternehmen zählen auf die Kompetenz ihrer Raiffeisenbank.

Die Schweiz ist ein gut funktionierendes, erfolgreiches KMU-Land. Die kleinen und mittleren Betriebe mit bis zu 250 Angestellten machen rund 99 Prozent aller Schweizer Unternehmen aus und beschäftigen etwa zwei Drittel der Arbeitnehmer. Dementsprechend gross ist auch ihre volkswirtschaftliche Bedeutung.

So rosig sich die Wirtschaftsfrage 2018 präsentierte, so vielschichtig sind die Herausforderungen, welche auf die Schweizer Unternehmen zukommen. Dazu gehören beispielsweise politische Themen wie der Handelskrieg zwischen den USA und China, die Folgen des Brexit-Entscheids oder die ungeklärten Verhältnisse der Schweiz mit der EU und auch die rasend schnell fortschreitende digitale Transformation. Um all die kommenden Herausforderungen bewältigen zu können, benötigen KMU einen starken Partner an ihrer Seite.

Ein modernes Unternehmen benötigt von seiner Bank weit mehr als nur Finanzprodukte. Für eine weitsichtige Strategie sind Unternehmerinnen und Unternehmer auf Bankpartner angewiesen, die je nach Situation das richtige Netzwerk anbieten können. Die Raiffeisen Unternehmerzentren RUZ unterstützen die KMU in vielen unternehmerischen Belangen. Gemeinsam packen sie aktuelle Herausforderungen an: den digitalen Wandel von Produkten und der Wertschöpfungskette, Nachfolgelösungen, Wachstumsfinanzierung und mehr.

Direkt, persönlich und kompetent

Die lokalen Raiffeisenbanken kennen die örtlichen Gegebenheiten der Unternehmen und ihre Zielmärkte. Zusammen mit ihren leistungsfähigen Partnern bieten sie ihren Firmenkunden individuelle Lösungen für die unterschiedlichsten Bedürfnisse.

Wir freuen uns Sie zu begleiten.

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
www.raiffeisen.ch/allschwil

RAIFFEISEN

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief per Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder Post an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Parteien

Kein Wischiwaschi-Deal mit der AHV

Wer ehrlich ist, räumt ein, dass es bei dieser Abstimmung zur sogenannten AHV/Steuer-Reform nicht wirklich absehbar ist, was die Folgen eines Ja oder Nein sein könnten. Mit dieser unsinnigen Doppel-Vorlage lässt sich nichts nachhaltig Zukunftsfähiges zustande bringen: Deshalb kommt für uns ein Ja schon rein grundsätzlich nicht in Frage.

Zu den Details: Vom Deal mit der kurzsichtigen AHV-Kosmetik könnten insgesamt und unter dem Strich nur die reichsten zehn Prozent der Bevölkerung profitieren. Dass die FDP deshalb dafür ist, entspricht ihrem Profil. Die CVP aber und insbesondere die SP stecken damit in einer Zwickmühle.

Dies auch noch, weil Jüngere gleich zweimal in die Röhre gucken würden: sie müssten jetzt viel bezahlen und würden später weniger bekommen. Uns wird vorgegaukelt, dass mit der neuen Unternehmenssteuer (UST) die Privilegien für multinationale Firmen abgeschafft würden. Sie bevorteilt aber exklusiv die Grosskonzerne: Und dies verbunden mit zwei Milliarden Franken Steuerausfällen. Soll somit zu Lasten der Bevölkerung einmal mehr die anonym globalisierte Wirtschaft profitieren? Mit Argumenten, die reines Wunschdenken sind? Und mit Drohszenarien à la Arbeitsplatzverluste und Fluchten von Firmen ohne substanziell nachhaltige Perspektiven?

Mit einem Nein erhält das Bundesparlament den eindeutigen und

klaren Auftrag, die AHV umgehend und mit Langzeitwirkung für Alt und Jung zu sanieren: und zwar so, dass alle und auch die Wirtschaft ihren Teil dazu beitragen. Zweitens und separat wollen wir definitiv eine UST ohne multimilliardenhohe Ausfälle, die von uns normalen Steuerzahlenden kompensiert werden müssten: weil wir keinen Abbau beispielsweise bei der Bildung, Gesundheit und Pflege in Kauf nehmen wollen. Deshalb empfehlen wir per 19. Mai zu diesem AHV/Steuer-Paket ein Nein.

Ueli Keller, Vorstand Grüne Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Korsetts

Edel und bunt geschnürt

yellow.agency



Auserlesene Modelle ab der Belle Époque
Sonderausstellung, 19. April – 6. Oktober 2019



Spielzeug Welten Museum Basel

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr
Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum

© Nuits de Satin

AK31_051068

www.allschwilerwochenblatt.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_11342

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze
Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan,
Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung
durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

050233



Sommerblumen
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Warmes Mittagessen frisch gekocht und nach Hause geliefert

So können Sie auch bei einge-
schränkter Mobilität und Pflege-
bedürftigkeit zu Hause bleiben.

061 482 00 25 • www.sendias.ch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch



AK31_050881

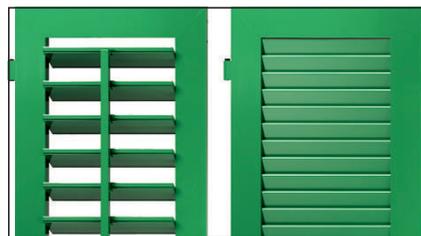
FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ 061 973 2538
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch



Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

Leserbriefe

Skandal am Himmel

Die französische Luftfahrtbehörde DGAC hat im März ihren «Lärmvorsorgeplan» für den EuroAirport (EAP) in Kraft gesetzt. Schon der Vernehmlassungstext wurde vom Baselbieter Gemeindeverband Flugverkehr und 60 weiteren Gebietskörperschaften und Verbänden zurückgewiesen. Aber statt Verbesserungen enthält die Endfassung weitere Verschlechterungen: Das Verbot der Südstarts von 23 bis 24 Uhr wurde gestrichen, ebenso die Verschärfung des Grenzwertes für Nachtflüge.

Am 16. Januar hatten die trinationalen Schutzorganisationen um ein Gespräch mit einer Delegation des EAP-Verwaltungsrates gebeten, aber sie erhielten bis heute keine Antwort. Der EAP beeinflusst seine Lärmesswerte mit dem Standort der Messstationen. Die Station in Neuallschwil steht nicht im Ortszentrum. Der Schalldruck ist dort nur halb so gross wie bei der Messstation des Schutzver-

bandes im Zentrum. In Basel steht die Station nahe an der Grenze zu Allschwil. Aber auch dort ist der Schalldruck sechsmal geringer als in Allschwil. Baselstadt ist Mitbesitzerin des EAP, Baselland jedoch nicht. Baselstadt kassiert am EAP 12 Millionen Franken Jahresgewinn, Baselland kassiert den Lärm. Wir brauchen ein neues Flugregime, damit der Fluglärm nicht länger ein Partnerschaftsproblem der beiden Basel ist.

*Madeleine Göschke-Chiquet,
Präsidentin Schutzverband*

Unerhört im doppelten Sinne

Am 21. Mai veranstaltet die Regio Basiliensis ein Podium mit dem Namen «Wie weiter im Spannungsfeld von Politik, Bevölkerung und Wirtschaft?». Auf dem Podium ausschliesslich Leute aus Wirtschaft und Politik, die noch mehr Flugzeuge, noch mehr krankmachenden Fluglärm und grässliche Umweltverschmutzung wollen, unter anderem sind dies Regierungsrat

Christoph Brutschin, Matthias Suhr, Direktor EuroAirport, und Kathrin Amacker, Präsidentin der Regio Basiliensis. Eine Politikerin oder ein Politiker aus Baselland fehlt ebenso gänzlich.

Im Flyer wird die Frage gestellt: Welche Erwartungshaltungen bestehen seitens der Bevölkerung? Doch keine echt betroffene Person mit eingeschränkter Lebensqualität wegen des Fluglärms kann mitdiskutieren, nicht einmal ein Mitglied der Anrainerverbände. Das ist doppelt unerhört, eigentlich ein echter Affront uns Betroffenen gegenüber. Diese Veranstaltung ist undemokratisch und auch verlogen. Wird sich der Gemeinderat wehren und sich dort einbringen? Es wird schon über unsere Köpfe geflogen, es kann nicht sein, dass auch noch über unsere Köpfe hinweg diskutiert wird. Jetzt ist der Zeitpunkt, wo die ganze Allschwiler Bevölkerung zusammenhalten muss. So kann es nicht weitergehen.

*Julia Gosteli, Präsidentin Grüne
Allschwil-Schönenbuch*

«Aneluege und luege, dass gluegt wird»

Zugegeben, ich bin ein Fan vom EuroAirport (EAP) allein schon deswegen, weil ich fast 20 Jahre dort gearbeitet habe. Es ist immer wieder faszinierend einer Boeing 777 oder einem Jumbo Boeing 747 bei Start zuzusehen. Als ich mich vor einigen Jahren wegen einem sehr negativen Bericht über den EAP beim Schutzverband beschwerthabe, hat mir Herr Göschke ganz lapidar zur Antwort gegeben, der EAP könne sich selber wehren. Deshalb meine Antwort an Herr Keller zu seinem oben erwähnten Parteienbrief – packen Sie Ihre Koffer, zügeln Sie auf eine einsame Insel und bitte, bitte nehmen Sie auch weitere Leserbriefschreibende wie Frau Gosteli und Familie Göschke mit. Ich danke Ihnen.

Urs Ruf, parteilos

www.allschwilerwochenblatt.ch

Teilnehmer gesucht für ein 5-wöchiges Figur- und Gesundheitsprogramm



Die Platzzahl für das betreute Training ist beschränkt

Es ist an der Zeit den Körper nach den kalten Wintermonaten zu reinigen, zu entschlacken und in Form zu bringen. Das Van der Merwe Center sucht 50 motivierte Personen für ein 5-wöchiges Figur- und Gesundheitsprogramm. Die Auswertungen der letzten Studie fielen sehr positiv aus. Teilnahmegebühr CHF 89.–

Übergewicht, Rücken- und Gelenkschmerzen oder Kurzatmigkeit sind Gründe, um mit dem persönlichen Gesundheitstraining zu starten. Im Gesundheitszentrum Van der Merwe finden Sie

die idealen Voraussetzungen, um Ihre Trainingsziele zu erreichen und fit in den Frühling zu starten. Die Platzzahl ist jedoch auf 50 Teilnehmer beschränkt. Trainings werden jeweils individuell

gestaltet und betreut. Laut Sportmedizinern verbessert das Training von 45 Minuten den Herzkreislaufwert, die Fitness und die Bewegungsfreude nach 5 Wochen bereits spür- und messbar.

Ergebnisse der letzten Studie

Die Messungen der letzten Studie bestätigten die Aussagen der Sportmediziner. Auch in dieser haben 50 Personen teilgenommen, dabei gab es neben Herzkreislaufleistungsverbesserungen von 22 Prozent viele gesundheitliche Verbesserungen. Im Durchschnitt wurde eine Kraftsteigerung von 25 Prozent gemessen. **Die Gewichtsreduktion betrug neun Prozent, 7.5 Kilogramm pro Teilnehmer – das entsprach einem Verlust von sieben Zentimetern Bauchumfang. (reg)**

Anmeldung unter Tel. 061 487 98 98

www.vandermerwe.ch



TBB STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

Für die Tiere, über das Leben hinaus



Wie regle ich mein Erbe?

Sie erhalten an diesem Abend wertvolle Informationen zu verschiedenen Aspekten der Nachlassplanung. Aus kompetenter Hand erfahren Sie Wissenswertes zu Themen wie Güterrecht, Testament, Pflichtteile, Vermächtnis.

Programm

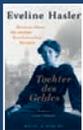
- Pello, Clown und Humorberater:
Humoristisch-philosophische Einstimmung
- Lic. iur. Pascal Berger (Advokat und Notar;
Partner Balex Advokatur & Notariat):
Was gilt nach Gesetz? Was kann ich gestalten? Wie
bereite ich mich vor? Wie kann ich den TBB unterstützen?
- Apéro

- Datum:** Dienstag, 14. Mai 2019, 18.30 Uhr
(Apéro ab 20.00 Uhr)
- Ort:** Theater im Teufelhof Basel,
Leonhardsgraben 49, 4051 Basel
- Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos und für Sie unverbindlich.
- Anmeldung:** Bis 07. Mai an daniel.bader@tbb.ch,
Tel. 061 319 20 46 oder über www.tbb.ch

051308

Top 5 Belletristik

1. **Joël Dicker**
[3] Das Verschwinden
der Stephanie Mailer
Roman | Piper Verlag
2. **Eveline Hasler**
[-] Tochter des Geldes.
Mentona Moser –
die reichste
Revolutionärin
Europas
Biografischer Roman |
Nagel & Kimche
3. **Ferdinand von Schirach**
[2] Kaffee und Zigaretten
Autobiografisches |
Luchterhand Literaturverlag
4. **Charles Lewinsky**
[5] Der Stotterer
Roman | Diogenes Verlag
5. **Julian Barnes**
[4] Die einzige Geschichte
Roman | Kiepenheuer & Witsch



Top 5 Sachbuch

1. **Gabriel Heim**
[1] Diesseits der Grenze –
Lebensgeschichten aus den
Akten der Fremdenpolizei
Basler Geschichte | CMV
2. **Raphaël Bouvier**
[2] Der junge Picasso
Begleitband zur Ausstellung |
Hatje Cantz Verlag
3. **Jürg Wirz**
[3] Bernhard Segesser – Der
Skorpion mit dem Skalpell
Sportmedizin | Werd & Weber Verlag
4. **Michael Schmidt-Salomon**
[-] Entspannt Euch!
Eine Philosophie
der Gelassenheit
Philosophie | Piper Verlag
5. **Iris Paxino**
[-] Brücken zwischen Leben
und Tod – Begegnungen mit
Verstorbenen
Anthroposophie | Freies Geistesleben



Top 5 Musik-CD

1. **Isabelle Faust**
[1] Akademie für
Alte Musik Berlin
J.S. Bach – Violin Concertos
Klassik | Harmonia Mundi
2. **Khatia Buniatishvili**
[-] Schubert
Klassik | Sony
3. **Billie Eilish**
[3] When We
All Fall Asleep
Pop | Universal
4. **J.S. Ondara**
[-] Tales Of America
Pop | Universal
5. **Youn Sun Nah**
[-] Immersion
Jazz | Warner



Top 5 DVD

1. **Basler Fasnacht 2019**
[-] Bis Zletscht
Cortège, Querschchnitt,
Schnitzelbängg | SRF
2. **Bohemian Rhapsody**
[4] Rami Malek als
Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox
3. **Mary Poppins' Rückkehr**
[5] Emily Blunt,
Ben Wishaw,
Julie Walters
Kinderspielfilm |
Walt Disney
4. **Der Trafikant**
[2] Simon Morzé,
Johannes Krisch
Spielfilm | Impuls; Tobis
5. **Cold War – Der Breitengrad der Liebe**
[-] Joanna Kulig, Borys Szc
Spielfilm | Impuls



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____



Jetzt
Jahresabo
für Fr. 77.-
bestellen



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Tiere

Jungvögel nur im Notfall anfassen

Scheinbar verlassene Jungvögel brauchen meist keine Hilfe vom Menschen.

AWB. Mit dem Beginn der Brutzeit seien bereits die ersten scheinbar verwaisten Jungvögel in ihre Vogelpflegestation eingeliefert worden, schreibt die Schweizerische Vogelwarte in einer Medienmitteilung. Diese gut gemeinte Hilfe sei aber in den meisten Fällen gar nicht nötig. Im Gegenteil: Oft führe sie dazu, dass gesunde Jungvögel von ihren Eltern getrennt werden.

Ein Jungvogel ist laut Vogelwarte meist nur scheinbar alleine und hilflos. Er wird auch nach dem Verlassen des Nestes von seinen Eltern weiterhin gefüttert und betreut. Daher gilt: Jungvögel dort lassen, wo sie sind! «Zwar geht es den Kleinen bei uns gut und sie



Diese junge Kohlmeise ist noch nicht selbständig. Sie wird von ihren Eltern aber auch ausserhalb des Nestes so lange wie nötig weiter betreut

Foto Marcel Burkhardt

können in Ruhe heranwachsen. Wir können ihnen aber nicht alles beibringen, was sie von ihren Eltern

lernen würden», weiss Prisca Mattmann, Tierärztin an der Vogelwarte. «Dies könnte sich später

negativ auf ihre Überlebenschancen auswirken.»

Die Vogelwarte empfiehlt deshalb, Jungvögel grundsätzlich an ihrem Fundort zu lassen. Einschreiten soll man nur, wenn sich ein Vogel in unmittelbarer Gefahr befindet. Sitzt beispielsweise eine junge Amsel auf der Strasse, so kann man sie – auch mit blossen Händen – aufheben und ins nächste Gebüsch tragen. Dort werden die Altvögel sie auch weiterhin füttern.

Ist hingegen ein Jungvogel verletzt oder wird er von den Eltern während mehrerer Stunden nicht mehr gefüttert, bringt man ihn am besten in die nächstgelegene Pflegestation. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach vermittelt gerne die entsprechende Adresse. Sie ist via E-Mail unter info@vogelwarte.ch oder via Telefon unter 041 462 97 00 erreichbar.

Nachrichten

Die Gartenbadsaison ist gestartet

AWB. Seit letztem Samstag ist das beheizte Sportbad St. Jakob wieder in Betrieb. Am Samstag, 11. Mai, werden auch die unbeheizten Becken im Familienbad wieder geöffnet – zeitgleich mit dem für die Allschwiler am nächsten gelegenen Gartenbad Bachgraben. Es ist dann täglich jeweils von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Das Gartenbad Eglisee samt Frauenbad öffnet am Samstag, 18. Mai. Das Vollmondschwimmen im Gartenbad Bachgraben findet bei schöner Witterung am Montag, 17. Juni, am Dienstag, 16. Juli, und am Donnerstag, 15. August, statt. Das Gartenbad ist an diesen Tagen bis 23 Uhr geöffnet.

Wie das zuständige Erziehungsdepartement (ED) Basel-Stadt mitteilt, stehen in den drei Gartenbädern neu eine beschränkte Anzahl Wertsachenbehälter kostenlos zur Verfügung. Dort können während des Aufenthaltes im Wasser Mobiltelefon und Geldbörse verschlossen aufbewahrt werden. Die Eintrittspreise bleiben laut ED gegenüber dem Vorjahr unverändert. Ein



Bald ist es nicht mehr leer: Am Samstag, 11. Mai, öffnet das Gartenbad Bachgraben.

Foto Archiv AWB

Einzeltritt für Erwachsene kostet 7.50 Franken, für Jugendliche 4.50 Franken und für Kinder 3 Franken.

Das Saisonabonnement kostet für erwachsene Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Stadt wie bisher 90 Franken, für erwachsene auswärtige Gäste 120 Franken. Für Jugendliche und Kin-

der gibt es Saisonabonnemente zu reduzierten Preisen. Saisonabonnemente und 10er-Abonnemente können direkt an der Kasse bezogen oder im Internet bestellt werden (www.jfs.bs.ch/gartenbaeder). Die Badesaison in den Gartenbädern endet voraussichtlich am 8. September, die Saison im Sportbad St. Jakob voraussichtlich am 22. September.

Gymnasium

«Barbaren» im Gymnasium Oberwil

AWB. Die Theatergruppe des Gymnasiums Oberwil zeigt heute sowie morgen und am Sonntag die Tragödie «Barbaren» frei nach Philipp Löhle. Regie führen Martin Hahnemann und Marie-Louise Hauser. Die Vorstellungen von heute Freitag und morgen Samstag beginnen jeweils um 20 Uhr. Die Vorstellung am Sonntag beginnt um 19 Uhr. Alle finden in der Aula des Gymnasiums Oberwil an der Allschwilerstrasse 100 statt. Tickets kosten 20 Franken für Erwachsene, 10 Franken für Schüler und Studenten.

Anzeige

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

RK_051312
Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

WASER



Für Ihren Frühlingsputz

MINIMULDEN AB 102.-*
Gratis bestellen: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

AK31_050666

*günstigste Option inkl. MwSt.

450 BIKES. UND EINS, DAS MIT DIR JEDEN PASS EROBERT.



Komm vorbei für deinen Bike-Service.
bikeworld.ch/werkstatt-services

Im Aquabasilea
Pratteln

BIKE
WORLD SPORTXX
MIGROS



Das Allschwiler Wochenblatt
gehört in jede Allschwiler Haushaltung!

E-Mobilität ist Zukunft

Steigen Sie jetzt um

Der Weg zu einer nachhaltigen Mobilität führt über die Elektromobilität. Mit Primeo Energie als Partner von MOVE profitieren Sie von einem der grössten Stromladenetze der Schweiz. Möchten Sie jetzt auf Elektromobilität setzen? Wir beraten Sie gerne. Live smart.

Weitere inspirierende Mobility-Themen
www.primeo-energie.ch/mobility



primeo
energie

Verkehr

Pick-e-Bike bietet neu E-Scooter an

AWB. Das Angebot von Pick-e-Bike, ein Sharingsystem für Elektrovelos, dessen Gebiet sich auch über Allschwil erstreckt, wird weiter ausgebaut. Wie Pick-e-Bike mitteilt, werden bis Ende Mai 30 E-Scooter in die Flotte aufgenommen. Die Fahrzeuge des Typs «Kumpan 1954 Ri», die in Deutschland gefertigt werden, erreichen eine maximale Geschwindigkeit von 45 Kilometern pro Stunde.

Die Nutzung der E-Scooter erfolgt laut Medienmitteilung analog den E-Bikes über die Pick-e-Bike-App. Das Topcase, in welchem zwei Helme verstaut sind, werde ebenfalls über die App gesteuert. Ein E-Scooter bietet Platz für zwei Personen; die Fahrzeugmiete kostet 35 Rappen pro Minute. Für die Nutzung der E-Scooter ist ein Mindestalter von 16 Jahren und ein Führerausweis der Kategorien A1-45, A1 oder A erforderlich.



30 E-Scooter werden bis Ende Mai in die Flotte aufgenommen. Foto zVg

Genutzt werden kann das gemeinsame Angebot von Baselland Transport, Primeo Energie (ehemals EBM) und der Basler Kantonalbank im Gebiet Allschwil, Basel,

Arlesheim, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Dornach, Oberwil, Reinach, Riehen, Therwil und Münchenstein. Mehr Infos gibt es unter www.pickebike.ch.

Kolumne

Wo war ich doch gleich?

Wenn diese Ausgabe des AWB verteilt wird, sitze ich bereits auf dem Stuhl oder je nach Tour der Post habe ich es bereits überstanden. Man kann sich ja auf die Post auch nicht mehr so verlassen wie auch schon, aber lassen wir das. Wo war ich stehen geblieben? Ja, es gibt so viele Möglichkeiten, um abzuschweifen. Es kommt eine E-Mail rein, während ich an dieser Kolumne schreibe, und schon weiss unsereins nicht mehr, was er wollte. Ich sitze also da und studiere, was ich in die Tasten hauen wollte. Gleich beginnt das Eierläset und ob ich danach noch in der Lage bin, meine Gedanken auf den Chip zu bannen, ist ungewiss.



Von
Andi Signer

Aber wir waren beim Sitzen, oder? Nein, angefangen habe ich mit? Ah, der Stuhl, den ich zum Sattler gebracht habe, um die Sitzfläche zu ersetzen? Das Auf und Ab der Katzen, im Alter lässt auch bei ihnen die Sprungkraft nach und sie ziehen sich mit ausgefahrenen Krallen eingehängt in der Sitzfläche hoch, hinterlässt mit der Zeit kleine Abplatzer im Leder, sodass man die Vielschichtigkeit dieser Tierhäute sehen kann. Spannend, wie so eine Tierhaut aufgebaut ist. Ein Stück Leder hält ja einiges aus und ist ja noch so natürlich, vor allem wenn es dann noch vom Bio-Rind stammt. Apropos Sitzfläche, mit dem Sitzen auf dem Stuhl habe ich ja angefangen, fällt mir da wieder ein. Dieser Stuhl hat auch Lederbezug und lässt sich elektrisch verstellen, toll! Katzen hat es hier nicht, wohl wegen der Haare im Mund. Über mich beugt sich eine Brille mit Mundschutz und schiebt mir den Spiegel in den Mund, um zu sehen, wo sich das Häckchen befindet: «Spülen, bitte.» War's das? Tja, abzuschweifen hat auch Vorteile, ich wünsche Ihnen viel Biss und ein schönes Wochenende!

BfU

Tipps gegen Müdigkeit am Steuer

AWB. Eine anstrengende Arbeitswoche, Nacht- und Schichtarbeit oder eine lange Anreise ans Ferienziel: Es gibt viele mögliche Auslöser, warum man sich – vorübergehend oder regelmässig – am Steuer plötzlich müde fühlt. Selbstverständlich ist Einschlafen am Steuer lebensgefährlich, doch auch schon die Müdigkeit selbst verringert laut der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) die Fahrfähigkeit erheblich.

Wer müde ist, schätzt Geschwindigkeiten falsch ein, ist unkonzentriert und reagiert langsamer. Gemäss wissenschaftlichen Studien sei Müdigkeit der Auslöser für 10 bis 20 Prozent der Unfälle auf Schweizer Strassen. In der jüngsten BfU-Umfrage hätten zudem 60 Prozent der befragten Automobilisten angegeben, dass sie schon einmal müde am Steuer gesessen sind.

Einen Unterschied bei den Geschlechtern gebe diesbezüglich nicht. «Das Alter hingegen spielt eine Rolle: 72 Prozent der 18- bis 24-Jährigen geben an, zumindest manchmal müde Auto zu fahren – bei den über 65-Jährigen sind es «nur» 37 Prozent», so die BfU. Häufig gehörte Tricks gegen das Einschlafen am Steuer – wie Fenster



Bei Müdigkeit anhalten und einen Turboschlaf einlegen. Foto AdobeStock

öffnen oder Musik hören – bewirken gemäss Studien kaum etwas. Um jederzeit sicher anzukommen, empfiehlt die BfU:

- Genügend schlafen.
- Auflange Fahrten verzichten und regelmässig Pausen machen.
- Wenn Sie möglicherweise fahrunfähig sind, gestehen Sie sich dies ein. Aufs Fahren verzichten und stattdessen die öffentlichen Verkehrsmittel oder ein Taxi

nehmen – oder auswärts übernachten.

- Bei Tagesschläfrigkeit oder Schlafstörungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Müdigkeit während der Fahrt so bald wie möglich anhalten und einen Turboschlaf von 15 Minuten einlegen. Vor dem Turboschlaf allenfalls zwei Tassen Kaffee trinken. Das Koffein beginnt nach ungefähr 15 Minuten zu wirken.

Hotel Euler,
Salon Rouge
Centralbahnplatz 14
4002 Basel
direkt beim Bahnhof SBB

LESUNG
MARTIN SCHOTT

DIE MACHT DER GEDANKEN

Di. 14. Mai 2019
19.30 Uhr
Kostenbeitrag 10.– SFR
ermässigt 7.– SFR

WIE WIR DIE WELT
VERÄNDERN KÖNNTEN!



STIFTUNG
GRALSBOTSCHAFT

Stuttgart · www.gralsbotschaft.org/veranstaltungen



RK_051703

Diplomierte Kinderbetreuerin

sucht Stelle, auch als Haushaltshilfe.
Spricht Italienisch, Französisch und
Deutsch
Tel. 0033 67 17 35 557

051821



www.sporthilfe.ch

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG

Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00

www.isotec-walzer.ch



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

**Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung**

***Reitlager in den
Sommerferien**

Hippolini

Infos und Anmeldung unter:
077 424 32 88
www.reitzentrum-leimental.ch

***Motto-Geburtstagsparty**

***Hippolini® - Reitkurse**

... sowie viele weitere tolle Reitangebote!

RK051779

Im Fokus

Profi-Hilfe im Kampf gegen feuchte Wände

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

ISOTEC-Fachbetrieb
Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32
4132 Muttenz

ISOTEC-Fachbetrieb
Abdichtungssysteme Walzer AG
Teichgässlein 9
4058 Basel

Ansprechpartner:
Fabian Walzer
Tel. 061 461 70 00
walzer@isotec.ch
www.isotec-walzer.ch

Weitere Informationen unter:
www.isotec-walzer.ch



Fabian Walzer ist der ISOTEC-Partner im Raum Basel

Das Sanierungsunternehmen ISOTEC ist seit dem Sommer 2017 in Muttenz und seit diesem Jahr mit einem weiteren Standort in Basel Stadt in der Region vertreten. Fabian Walzer leitet die beiden Filialen. «Mir macht es sehr viel Spass, die Kunden zu beraten und ihnen zu helfen. Feuchtigkeitsschäden in den eigenen vier Wänden sind für die meisten Bewohner ein echtes Sorgenkind. Die Leute wissen: Wasser aus den Wänden zu bekommen ist ein sehr schwieriges Unterfangen», erklärt der Sanierer aus der Region Basel. Auch dieses Jahr sollen noch ein bis zwei weitere

Arbeitsplätze geschaffen werden, langfristig noch mehr. Die meisten seiner Kunden sind Eigenheimbesitzer und Familien. «Die möchten sich in ihren eigenen vier Wänden endlich wieder wohl fühlen. Viele haben auch gesundheitliche Bedenken. Denn feuchte Wände sind die Grundlage für Bakterien und Schimmelpilzbefall», erläutert Walzer weiter.

Kurze und schnelle Wege zu den Kunden

«Die Stadt Basel und Umgebung ist eine wunderschöne Region. Von Muttenz und Basel aus möchten wir über kurze Wege zu den Kunden auch in den umliegenden

Bezirken allen von Feuchtigkeit und Schimmel betroffenen Hausbesitzern unsere Hilfe anbieten», so der Sanierer weiter. Denn ISOTEC ist eine Unternehmensgruppe mit Kompetenz in über 85 Filialen in der Schweiz, Deutschland und Österreich. In den letzten 28 Jahren hat die ISOTEC-Gruppe eine ganze Kleinstadt saniert – über 100.000 Gebäude.

Die ISOTEC-Dienstleistungen und Produkte stehen für höchste Qualität und Sicherheit. «Wir können diese hohe Qualität sicherstellen, weil wir uns nie mit dem zufrieden geben, was der Markt anbietet. ISOTEC forscht nach neuen Sanierungsmethoden und entwickelt eigene Produkte stetig weiter», beschreibt Walzer die Wertigkeit seiner Dienstleistung.

Wirksames Verfahren entwickelt
Das Besondere am ISOTEC-Verfahren zur Beseitigung von aufsteigender Feuchtigkeit ist, dass das Mauerwerk im Bohrlochbereich aufgeheizt wird und somit die Feuchtigkeit vor der Injektion des Spezial-Paraffins vollständig beseitigt wird – und dann keine Chance mehr hat, zurückzukehren.

Seniordienst

Vorträge am 9. und 16. Mai

Leiden Sie an Gleichgewichtsstörungen und Schwindel? Dann empfiehlt Ihnen der Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch, den Vortrag von Neurologe Otmar Meienberg (Praxis Schaulager in Münchenstein) zu besuchen. Das Referat findet am Donnerstag, 9. Mai, um 14 Uhr im Café Alte Post an der Oberwilerstrasse 3 statt.

Gleichgewichtsstörungen und Schwindel sind häufige gesundheitliche Störungen. Sie können harmlos sein und nur vorübergehend auftreten. Im Alter führen sie aber häufig zu Stürzen und können somit gravierende Folgen haben. Solche Unfälle können oftmals das selbstständige Leben im häuslichen Rahmen infrage stellen. Wie Sie vorbeugen können und auf welche Anzeichen Sie achten sollten, erklärt Ihnen der erfahrene Neurologe.

Auch ein interessanter Vortrag erwartet Sie am Donnerstag, 16. Mai, um 14 Uhr mit Renato Fricker, Handchirurg der Hirslandenklinik Birshof. Er referiert über das Karpaltunnelsyndrom, einem weitverbreiteten Übel.

Diese Krankheit ist gut behandelbar, wenn sie rechtzeitig diagnostiziert wird. Die Anzeichen zum Karpaltunnelsyndrom oder anderen Nervendruckschäden sind Finger, welche nachts einschlafen oder kribbeln. Fricker hat grosse Erfahrung in der Behandlung dieser Nervenschäden und erklärt Ihnen den Abklärungsvorgang und die Behandlungsmöglichkeiten. Haben Sie Fragen dazu, dann besuchen Sie den Vortrag. Er findet ebenfalls im Café Alte Post statt.

Astrid Storz,

Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch

Markt

Märkte am Lindenplatz



Am 11. Mai ist Lindenplatzmarkt. Eine Woche zuvor findet am selben Ort der Kräuter- und Wildblumenmarkt statt.

Foto Archiv AWB

AWB. In den nächsten Tagen finden am Lindenplatz gleich zwei Märkte statt. Morgen Samstag, 4. Mai, verkauft der Natur- und Vogelschutz Allschwil zusammen mit Pro Natura Kräuter und Würzpflanzen von 9 bis 13 Uhr. Die Pflanzen stammen von der Biogärtnerei in Riehen. Angeboten werden rund 30 verschiedene Arten Kräuter und

Würzpflanzen sowie ungefähr 40 ein-, zwei- und mehrjährige Duft- und Futterpflanzen für Raupen und Bienen.

Eine Woche später, am Samstag, 11. Mai, findet der traditionelle Lindenplatzmarkt mit verschiedensten Waren- und Verpflegungsständen statt. Der Markt dauert von 9 bis 17 Uhr.

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 5. Mai, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 6. Mai, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 8. Mai, 9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 5. Mai, 10 h: Feierliche Erstkommunion.

Do, 9. Mai, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

Di, 7. Mai, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 5. Mai, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Jost Keller, Gottesdienst zum Abschluss der Kinderwoche nach Ostern. Der Gottesdienst in Schönenbuch entfällt.

So, 12. Mai, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli, Konfirmationsfeier, anschliessend Apéro.

Morgenbesinnung, jeden Donnerstag 9 h im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfreien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Meditation. Do, 2., 9., 16. und 23. Mai, 19.30 h: Kirchli, Meditation in der Stille im Turmzimmer.

Move & play. Di, 7. Mai, 15.30 h: Calvinhaus, Bewegungsparcours, Netzwerk Anlass für Familien und Kinder mit Bewegungsstationen und Spielen, Zvieri, Anmeldung erforderlich.

Sakraler Tanz. Di, 7. Mai, 18 h: Kirchli. **Mittwochtreff. Mi, 8. Mai, 14.30 h:** Fahrt ins Blaue, Anmeldung erforderlich.

Taizé-Gebet. Mi, 8. und 22. Mai, 19 h: Kirche St. Theresia.

Jamsingen. Mo, 13. Mai, 20 h: Kirchli, Blue Monday – singen poppiger Lied-er und Chants aus aller Welt.

Christkatholische
Kirchgemeinde

Sa, 4. Mai, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.

So, 5. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Di, 7. Mai, 18 bis 19.30 h: Chorprobe im christkatholischen Kirchgemeinde-saal.

Sa, 11. Mai, 9 bis 11.45 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN
Sa, 4. Mai, 10.15 h: christkath. Gottesdienst.

Freie Evangelische
Gemeinde Allschwil

So, 5. Mai, 10 h: Gottesdienst.

Do, 9. Mai, 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 3. Mai, 16 h: KCK Kids Club im Kino.

19 h: KCK Plus Teenager ab der 5. Klasse.

So, 5. Mai, 10 h: Kinderwochen-Dankgottesdienst in der reformierten Kirche Allschwil.



Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in
Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen
und Beschriftungen von Urnen-
wandplatten sowie Familien-
und Gemeinschaftsgrabern.

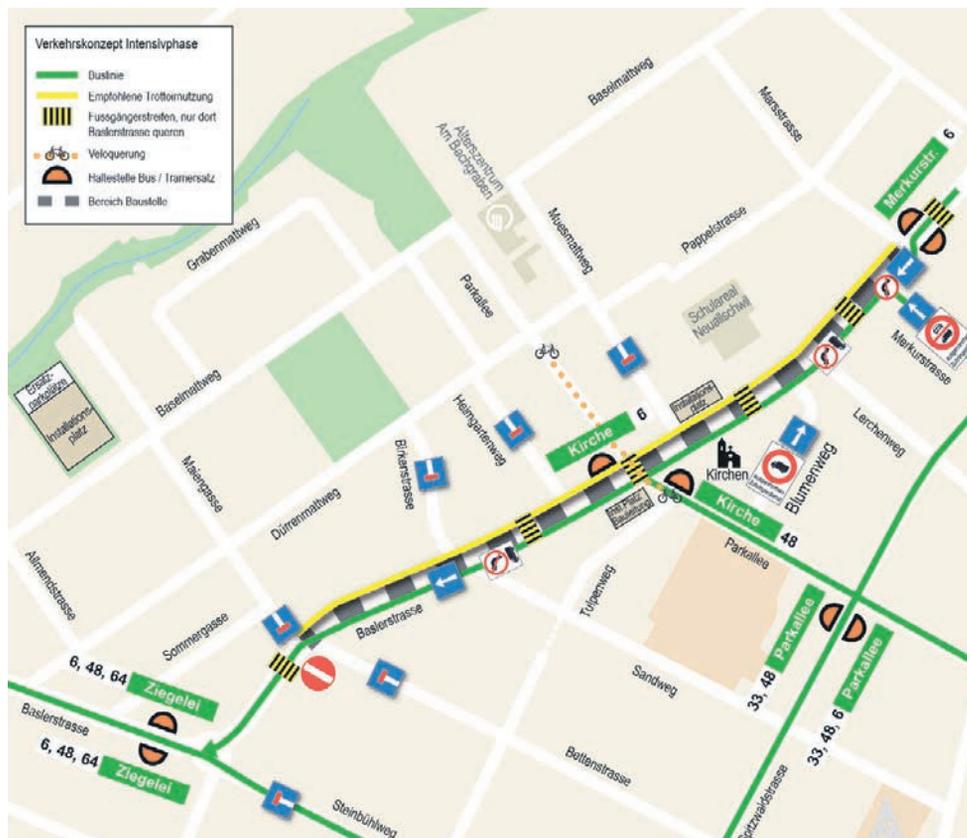
Publireportage

Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse

Beginn der Tramspernung und der Gleisarbeiten am Montag, 20. Mai 2019

Am 20. Mai 2019 beginnt die vierzehnwöchige Intensivphase: die Tramanlagen werden erneuert, der Strassenquerschnitt neu gestaltet, die Haltestelle Kirche neu erstellt. Ab dem 26. August 2019 fährt das Tram und die Liegenschaften entlang der Baslerstrasse können wieder mit dem Auto erreicht werden. Die Gleisarbeiten sind sehr lärm- und emissionsintensiv.

Verkehrskonzept



Die **Baslerstrasse** bleibt wie bisher eine Einbahnstrasse mit Fahrrichtung Allschwil Dorf. Die Baugrube ist so breit, dass der Fahrstreifen ganz oder teilweise über das Trottoirs Seite Kirche verläuft. Velofahren wird empfohlen, die parallelen Quartierstrassen zu nutzen und die Baustelle nur im Bereich Parkallee zu queren.

LuckyHair

Hairstyling | Make-up | Nail-Design

Ihr All-in-one Styling-Salon in Allschwil

miros  **Shop**
FRESH

Basefimo

Wir sind spezialisiert auf:

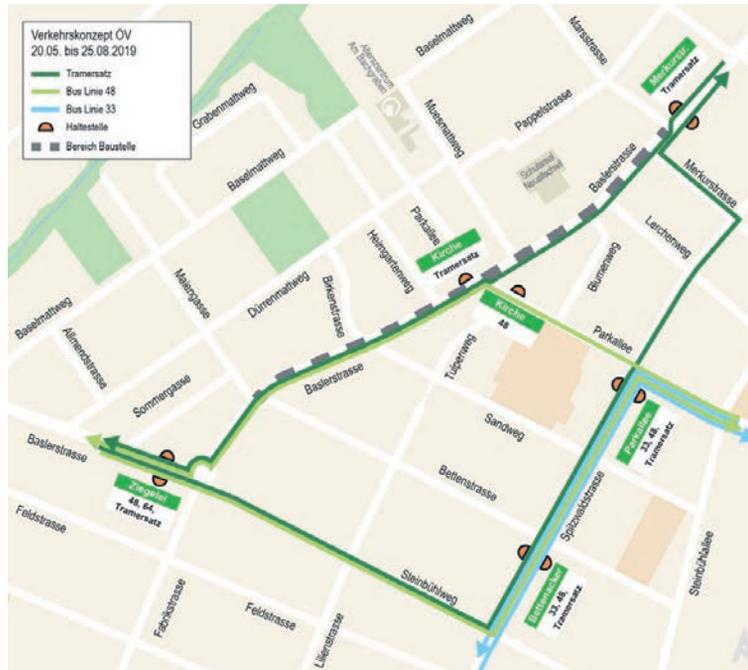
- Meeting- und Eventorganisation
- Airport- / Hotel Shuttle Service
- Fahrdienst mit Privatchauffeur
- Concierge- und Messeservices
- Einzel- und Kombifahrten für Private / Geschäftsgruppen
- Standby und on duty Reservationen
- City to City Transfer
- Botschaftsdienste

Zu- und Wegfahrten

Seite Schulzentrum: Zu- und Wegfahrten zu den Liegenschaften sind von der Baslerstrasse aus nicht möglich. Die Quartierstrassen enden an der Baslerstrasse als Sackgassen, ohne Wendemöglichkeit für Lastwagen. Je nach Baufortschritt werden ab Ende Juli zwischen der Marsstrasse und der Parkallee Zu- und Wegfahrten zu den Liegenschaften eingerichtet.

Seite Kirchen: Zu- und Wegfahrten zu den Liegenschaften sind von der Baslerstrasse aus möglich, teilweise erschwert. Ausfahrten auf die Baslerstrasse sind in Fahrtrichtung Allschwil Dorf möglich. In der Merkurstrasse und dem Blumenweg gelten Einfahrtsverbote ausgenommen Zubringerdienst. Bei der Parkallee ist das Linksabbiegen aus der Baslerstrasse und in die Baslerstrasse während der gesamten Intensivphase möglich.

Tramersatz und Busse



Der **Tramersatz** der Linie 6 bedient in Fahrtrichtung Allschwil Dorf die Tramhaltestellen zwischen Morgartenring und Allschwil Dorf. In Gegenrichtung wird der Tramersatz über den Steinbühlweg sowie die Spitzwald- und Merkurstrasse umgeleitet, die Haltestelle Kirche entfällt.

Die Umleitung der **Buslinie 48** in Richtung Basel Stadt bleibt unverändert.

Wir empfehlen die Nutzung der Haltestellen Ziegelei und Merkurstrasse.

Bitte planen Sie genügend Zeit ein.

Die Liegenschaften und Haltestellen können zu Fuss immer erreicht werden. Entlang der Baslerstrasse sind auf Seite Kirchen teilweise keine Trottoirs vorhanden.

Bitte befolgen Sie die Wegweiser und queren den Baubereich nur an den Fussgängerstreifen.

Arbeitszeiten

- Die meisten Arbeiten finden weiterhin während der regulären Arbeitszeit von montags bis samstags zwischen 5 und 22 Uhr statt. Die Mittagsruhe von 12 bis 13 Uhr wird eingehalten.
- Alle am Bau Beteiligten bemühen sich, die lärmintensiven Arbeiten werktags und tagsüber auszuführen.
- Nacharbeit ist unter Umständen notwendig, wenn bestimmte Bauvorgänge (Betonieren bei heissen Temperaturen, Demontagarbeiten Fahrdrabt) dies erfordern.

Fazit Zusammenfassung der Baumassnahmen Mai bis August 2019

- Es findet kein Trambetrieb statt; Tramersatz verkehrt zwischen Allschwil Dorf und Morgartenring («Fasnachtsbetrieb»).
- Das Einbahnregime auf der Baslerstrasse bleibt bestehen, die Umleitung in Richtung Basel Stadt erfolgt über die Fabrik- und die Binnerstrasse.
- Die Liegenschaften entlang der Baslerstrasse auf Seite Schulzentrum können während der Intensivphase nicht angefahren werden. Bitte beachten Sie dies bei der Planung von Anlieferungen oder Zügelterminen.
- Die Haltestelle Kirche in Fahrtrichtung Basel Stadt entfällt ersatzlos.
- Bitte beachten Sie ggf. die separaten Informationen für das Schulzentrum Neuallschwil sowie das Alterszentrum Am Bachgraben.
- **Seien Sie Kindern ein Vorbild.**

Fussball 2. Liga interregional

Ein komplett verhagelter Tag

Der FC Allschwil verliert bei Leader Muttentz mit 3:8 (1:4) und reduziert die Aufstiegschancen auf ein Minimum.

Von Alan Heckel

Zehn Minuten vor Schluss verliessen die beiden Teams kurz das Spielfeld im Margelacker. Ein starker Hagelschauer hatte den kurzen Unterbruch erzwungen. Für die Allschwiler Kicker hatte das ganze etwas Symbolisches: Denn davor (und danach) hatte es reichlich Gegentore gehagelt.

Sechs Tore geschenkt

Am Ende hiess es 8:3 für den SV Muttentz. Ein klares Verdikt im Direktduell zwischen dem Ersten und dem Zweiten. Und ein verdienter Erfolg für den Leader, der seinen Vorsprung auf sieben Zähler ausbauen konnte. Dennoch fiel der Sieg

zu hoch aus. «So paradox es tönen mag: Das war eines unserer besseren Spiele», sagte Laurent Longhi und hatte gar mehr herausgespielte Chancen für die Gäste gezählt. Der Sportchef des FC Allschwil brachte dann aber den Grund für die Niederlage seiner Equipe auf den Punkt: «Wir haben dem Gegner sechs Tore geschenkt!»

Rehabilitation gegen Liestal?

In der Tat bekleckerte sich die bis vor diesem Spiel drittbeste Defensive der Liga nicht mit Ruhm: Verteidiger rutschten mehrfach im dümmsten Moment aus und auch Goalie Marco Schmid erwischte keinen guten Tag. Bestes Beispiel dafür war das 3:0 in der 38. Minute, als Muttentz-Regisseur Manuel Jenny Schmid mit einem schnell ausgeführten Freistoss aus grosser Distanz erwischte.

Nach diesem komplett verhagelten Tag sind die Allschwiler Aufstiegschancen auf ein Minimum geschrumpft. Morgen Samstag, 4. Mai, empfangen die Blauroten den FC

Liestal und werden alles daransetzen, sich für die Pleite in Muttentz zu rehabilitieren (17 Uhr, im Brül). Mit den Muttentzern messen sich die Allschwiler dann Mitte Juni ein weiteres Mal, wenn es um die Qualifikation für den Schweizer Cup geht. «Wenn wir wieder so spielen und die krassen Fehler nicht machen, haben wir intakte Chancen», so Laurent Longhi.

Telegramm

SV Muttentz – FC Allschwil 8:3 (4:1)

Margelacker. – 180 Zuschauer. – Tore: 4. Brunner 1:0. 27. Haas 2:0. 38. Jenny 3:0. 41. Ceccaroni 3:1. 45. Alessio 4:1. 48. Tanner (Foulpenalty) 5:1. 49. Sudar (Foulpenalty) 5:2. 69. Brunner 6:2. 80. Alessio (Foulpenalty) 7:2. 85. Brunner 8:2. 88. Chbouk 8:3.

Allschwil: Schmid; Neziraj, Guarda, Boumelaha; Ackermann, Lack (51. Chbouk); Schuler (61. Heitz), Farinha Silva, Ceccaroni (73. Süess), Bellemare (84. Cueni); Sudar.

Termine

Basketballclub Allschwil

Samstag, 4. Mai

- 11.00 Uhr Juniorinnen U13 – C Münchenstein Neu-Allschwil 3
- 11.00 Uhr Junioren U15 High – Starwings Basket Neu-Allschwil 1

Sonntag, 5. Mai

- 10.45 Uhr BC Bären Kleinbasel 2 – Mixed U11 L'Oiselier 1, Porrentruy
- 11.00 Uhr Junioren U17 – TV Muttentz Basket Neu-Allschwil 3
- 12.00 Uhr BC Bären Kleinbasel – Mixed U11 High Centre Sportif, Porrentruy
- 13.00 Uhr Juniorinnen U13 – TV Muttentz Basket Neu-Allschwil 1
- 13.15 Uhr BC Arlesheim – Mixed U11 L'Oiselier 2, Porrentruy
- 14.30 Uhr Liestal Basket 44 – Mixed U11 High Centre Sportif, Porrentruy

Montag, 6. Mai

- 20.20 Uhr Junioren U20 High – TV Muttentz Basket Neu-Allschwil 2

Mittwoch, 8. Mai

- 18.30 Uhr BC Arlesheim 2 – Junioren U20 High Hagenbuchen 3
- 19.00 Uhr BC Pratteln 2 – Damen 3. Liga Kuspo 2
- 20.15 Uhr Herren 4. Liga – CVJM Riehen Basket 2 Neu-Allschwil 2

Donnerstag, 9. Mai

- 20.30 Uhr SC Uni Basel Basket – Herren 2. Liga (BVN-Cup) Gym. Münchenstein

Fussballclub Allschwil

Freitag, 3. Mai

- 20.30 Uhr Senioren 40+ – FC Pratteln

Samstag, 4. Mai

- 09.30 Uhr Junioren Ec – FC Arlesheim
- 09.30 Uhr Junioren E – FC Nordstern
- 11.30 Uhr Senioren 30+ – SV Muttentz
- 14.00 Uhr Junioren B2 – FC Black Stars
- 17.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Liestal

Sonntag, 5. Mai

- 09.30 Uhr Junioren Ea – SV Muttentz
 - 09.30 Uhr Junioren Eb – FC Amicitia Riehen
 - 11.30 Uhr Junioren Db – SC Steinen Basel
 - 14.00 Uhr Junioren C1 – allbach-Zeiningen
- Alle Spiele im Brül

Basketball Junioren U9

Solidarisch und uneigennützig

Der BC Allschwil-Algon blickt auf eine gute Saison zurück.

Die jüngsten aktiven Allschwiler Basketballer entwickeln sich prächtig. Nach zahlreichen Spieltagen in der Region sowie diversen Einsätzen in der U11-Alterskategorie durften die Jungs am Promotionsturnier in Biel, das im Rahmen des Finals um den Schweizer Basketball Cup stattfand, teilnehmen.

Im Training von Coach Ivan Jankovic gut vorbereitet und am Spieltag optimal betreut durch Bojan Karaklic und Ana Lopez spielten sich die Jungs nach anfänglichen Schwierigkeiten in Rausch und fegten die Gegner von Union Neuchâtel und Jura Basket gleich mit 6:0 vom Platz. Lediglich im ersten Match bekundeten die Jungs etwas Mühe mit den Regeln und Spielformationen, sodass dieses Spiel mit 3:2 zugunsten von Yverdon entschieden wurde.

Sowohl auf wie auch neben den Platz harmonierte das Team ausgezeichnet. Nicht nur, dass um jeden Ball gekämpft wurde, es wurde auch sehr solidarisch und uneigennützig gespielt, was auf dieser Altersstufe bemerkenswert ist.



Bild aus Biel: Am Promotionsturnier hatten die jungen Allschwiler (grüne Trikots) auch zwischen den Spielen Spass. Foto Dursum Besic

Mit der Basketball-Jugendbewegung möchte der BC Allschwil mindestens zur regionalen Spitze gehören. Der Verein würde sich über weitere Jungs und Mädchen der Jahrgänge 2009 bis 2013 sehr freuen. Die Schnuppertrainings können jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr (U7) und von 18 bis 19 Uhr (U9) ohne Voranmeldung besucht

werden. Die äusserst motivierten Coaches würden sich auf euren Besuch sehr freuen. Dursum Besic für den BC Allschwil-Algon

Für den BC Allschwil-Algon im Einsatz: Luca Lopez, Sebastian Wellensieck, Matthias Voltz, Mathieu Lichtenberg, Maxime Lichtenberg, Lenny Schneuwly, Remigius Chambovey, Andrej Gavrilovic, Lorenzo Santarpia, Filip Gavrilovic.

SCHNUPPERKREUZFAHRT



QUEEN MARY 2

31.10. BIS 3.11.2019



VON HAMBURG NACH SOUTHAMPTON

31. OKTOBER 2019

06.06 Uhr: Abfahrt ab Basel SBB nach Hamburg Hauptbahnhof

13.29 Uhr: Ankunft in Hamburg, Transfer zum Hotel Barcelo, Zeit zur freien Verfügung. (Eine individuelle Hinreise ist ohne Zuschlag auch mit EasyJet möglich).

1. NOVEMBER 2019

Um 13.30 Uhr: Transfer vom Hotel Barcelo zum Hamburger Hafen, wo Sie die stolze Queen Mary 2 erwartet.

Um 16 Uhr heisst es «Leinen los». Auf der Elbe fahren Sie bis Cuxhafen, um dann die offene Nordsee zu erreichen.

2. NOVEMBER 2019

Tag auf See. Verbringen Sie gemütlich Zeit am Pool, geniessen Sie den SPA, oder nehmen Sie an einer der angebotenen Aktivitäten teil. Besuchen Sie nach dem Abendessen einen der verschiedenen Nachtclubs oder das Kasino.

3. NOVEMBER 2019

Gegen 10 Uhr erreichen Sie Southampton. Ausschiffung und Transfer zum Flughafen London-Heathrow.

12.30 Uhr: Check-in

14.25 Uhr: Abflug mit British Airways

17.05 Uhr: Ankunft in Basel



LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Bahnfahrt 2. Klasse Basel–Hamburg
- Transfer Hamburg Hbf.–Hotel
- 1 Übernachtung in 4*-Hotel Barcelo Hamburg
- Schifffahrt mit 2 Übernachtungen auf der Queen Mary 2
- Aussen-Doppelkabine mit Balkon, Vollpension
- Transfer Southampton–London Flughafen
(Bei einer allfälligen Verlängerung in London/Hamburg ist kein Transfer eingeschlossen).
- Flug mit British Airways London-Heathrow–Basel
(inkl.1 Aufgabegepäck à 20 kg)
- Reisebegleitung
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE

- Allfällige Verlängerung in London
- Getränke, persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Reiseversicherung CHF 52.–
- Auftragspauschale CHF 30.–

WICHTIGE INFORMATIONEN

- Programm- und Preisänderungen vorbehalten
- Verlängerung in London/Hamburg auf Anfrage
- Zuschlag Einzelbelegung auf Anfrage
- Annullationskosten nach Anmeldung: 100%

PREIS PRO PERSON

in einer Aussenkabine mit Balkon:
CHF 1450.–

Mindestens 10, maximal 20 Personen



FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung

Online, per Telefon
oder persönlich:

Sattelgasse 4
4001 Basel

Tel. +41 61 264 55 55

www.frossard-reisen.ch
booking@frossard-reisen.ch

In der Grossauflage finden Sie ...



**Sommertipps
2019**

**Tierisch
gute
Freunde**



Diese Präsentationen erscheinen
im **Allschwiler Wochenblatt** am **14. Juni 2019**
Inserateschluss 31. Mai 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@allschwilerwochenblatt.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 18/2019

Mitarbeit in der Kinder- und Jugendkommission Allschwil

Die Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) hat das Ziel, die Lebensqualität aller Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde zu fördern und sie gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Die KiJuKo nimmt Kinder- und Jugendanliegen in der Gemeinde auf; sie organisiert Präventionsveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Eltern zu aktuellen Themen und unterstützt präventive und gesundheitsfördernde Projekte von Vereinen und Institutionen im Rahmen des Sucht- und Gewaltpräventionsfonds mit finanziellen Beiträgen. Die Kinder- und Jugendkommission berät den Gemeinderat in allen kinder- und jugendpolitischen Fragen.

Wir suchen zwei neue Mitglieder

Nach Austritten während der laufenden Amtsperiode 2016–2020 hat es Platz für zwei motivierte Mitglieder mit Kenntnissen und Erfahrungen in den Bereichen Pädagogik, soziale Arbeit, Psycho-

logie, Gesundheit oder Freizeitgestaltung. Bewerben können sich innovative Menschen ab 18 Jahren, die bereit sind, sich bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen oder Projekten einzubringen und für ein unterstützendes Gesundheitsförderungsangebot zu sorgen.

Die Sitzungen dieser Kommission finden jeweils abends an Werktagen statt und dauern ein bis zwei Stunden. Es finden geschäftsabhängig durchschnittlich fünf Sitzungen pro Jahr statt. Zusätzlicher Aufwand fällt bei Veranstaltungen und Projekten an. An den Sitzungen nimmt das ressortverantwortliche Gemeinderatsmitglied teil. Die Leitung der Kommission obliegt einem Präsidium.

Der Gemeinderat ist in der personellen Besetzung der Kommissionen frei. Die Wahl in die Kommission erfolgt auf die Dauer einer Amtsperiode von vier Jahren. Ein Rücktritt ist jederzeit möglich. Ein Anspruch auf eine Wahl besteht nicht.

Die Entschädigung der Kommissionsarbeit richtet sich nach den Be-

stimmungen des Reglements über die Entschädigung der Behörden, Kommissionen und Nebenfunktionen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bewerben Sie sich schriftlich um die Wahl in die Kinder- und Jugendkommission. Wir benötigen von Ihnen die persönlichen Daten wie Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum und Beruf bzw. berufliche Tätigkeit. Legen Sie uns mit wenigen Sätzen Ihre Beweggründe für Ihre Wahlbewerbung dar.

Ihre Wahlbewerbung können Sie bis spätestens 31. Mai 2019 (Poststempel) an folgende Adresse richten:

Gemeinderat
Kennwort: Kommissionswahlen
Postfach
4123 Allschwil 1

Wir freuen uns auf Ihre Wahlbewerbung.

Gemeinderat Allschwil

Kursangebot ab August 2019 – «Musikgarten» für Kinder im 2. Kindergartenjahr

Die Musikschule Allschwil bietet auf das neue Schuljahr hin wiederum den Kurs «Musikgarten» an. Anmeldeschluss ist der 25. Mai 2019, Kursbeginn ist ab 12. August 2019.

Das Angebot richtet sich an alle Kinder, die in diesem Sommer in das 2. Kindergartenjahr kommen. Der Musikgarten fördert und fordert die Kinder über Musik und Bewegung in ihrer ganzen Persönlichkeit und in ihrer sozialen Entwicklung. Über das gemeinsame Singen und Sprechen, Bewegen, Spielen und Hören erwerben die Kinder musikalische Grundlagen und erweitern ihre Ausdrucksmöglichkeiten. Ge-

rade in der Vorschulzeit sind die Kinder für das musikalische Lernen sehr empfänglich. Es ist wichtig, ihnen in dieser Zeit eine Vielzahl von musikalischen Anregungen zur Verfügung zu stellen. Für Kinder, welche an der Musikschule Allschwil bereits ab der 1. Klasse ein Instrument erlernen möchten, wird der Besuch des Musikgartens vorausgesetzt.

Das Angebot ist kostenpflichtig (CHF 200 pro Semester) und findet wöchentlich am Dienstag- bzw. Mittwochnachmittag als 45-Minuten-Lektion statt (für den Tageskindergarten Spitzwald und Rankacker wird speziell ein Kurs – integriert in die Tagesstruktur –

angeboten). Aufgrund der erfolgten Anmeldungen wird der Unterricht in verschiedenen Schulhäusern in Allschwil respektive im Musikschulzentrum angeboten. Für Kinder aus Schönenbuch wird ein separater Kurs zusätzlich im Schulhaus Schönenbuch Dorf stattfinden.

Für allfällige Rückfragen und Anmeldungen bis spätestens am 25. Mai 2019 wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat (061 486 27 50) oder senden Sie uns eine E-mail an: musikschule@allschwil.bl.ch. Das Anmeldeformular kann auch auf unserer Homepage www.musikschule-allschwil.ch heruntergeladen werden.

Musikschule Allschwil

Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

Ort

Schulzentrum Neuallschwil
Eingang Hallenbad/Turnhalle
Baslerstrasse 255

Kontrollzeiten im Mai 2019

Immer 18 bis 20 Uhr
Mittwoch, 15., 22. und 29. Mai
Montag, 20. und 27. Mai

Kontrollzeiten

ab Ende August 2019

Immer 18 bis 20 Uhr
Samstag und Mittwoch
Erstmals: Samstag, 31. August
Letztmals Mittwoch, 30. Oktober
Zwischen 27. Mai und 31. August finden keine Kontrollen statt; bei Bedarf werden im November 2019 zusätzliche Kontrollen durchgeführt.

Pilzkontrollleur

Martin Beeler,
Pilzkontrollleur VAPKO

Bei Fragen zur Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:

Ulrich Weyermann
Bereichsleiter
Soziale Dienste – Gesundheit
061 486 26 37
ulrich.weyermann@allschwil.bl.ch

Termine

- **6. Mai**
Shredderdienst Sektor 1
- **7. Mai**
Kunststoffsammlung
Sektoren 1–4
- **8. Mai**
Grobsperrgut Sektoren 1–4
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **9. Mai**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **13. Mai**
Shredderdienst Sektor 2
- **15. Mai**
Metallsammlung Sektoren 1–4
Bioabfuhr Sektoren 1+2

Setzlingstausch am 19. Mai 2019 im Freizeithaus

Das Freizeithaus Allschwil freut sich, auch diesen Frühling wieder die Türen für den Setzlingstausch zu öffnen. In Kooperation mit dem Verein UniGärten findet der Markt am Sonntag, 19. Mai 2019, von 13 bis 15 Uhr am Hegenheimermattweg 70 statt.

Tauschen können Sie Gemüse- und Blumensetzlinge sowie auch Beeren- und Kräuterstecklinge. Noch warten die Setzlinge in vor Kälte geschützter Umgebung, bevor sie nach den Eisheiligen in den Garten gepflanzt werden. Sicher haben auch Sie von einigen Sorten zu viel gesät und gezogen. Dafür hätten Sie im Beet oder Pflanzentrog noch Platz für weitere Pflanzensorten. Dann ist der Setzlingstausch genau der richtige Anlass, um ihre Sortenvielfalt zu ergänzen und überzählige

Pflanzen zu tauschen. Ab 13 Uhr stehen Tische bereit, auf denen Sie Ihre mit Sortennamen angeschriebenen Pflanzen ausstellen und dafür Ihre gesuchten oder Ihnen vielleicht noch unbekanntes Pflanzen mitgenommen werden können. Der Tausch geschieht ohne Zahlung.

An Fachgesprächen mit anderen Gärtnerinnen und Gärtnern wird es beim Pflanzentausch oder bei Kaffee, Holundersirup und Kuchen sicher auch nicht fehlen. Die Personen von UniGärten stehen mit Fachliteratur und Fachwissen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euer Kommen und auf viele verschiedene Pflanzen.

Angela Mäder, Verein UniGärten
und Freizeithaus Allschwil

Anpassung der Allmend-Gebühren-Ordnung

In der Gemeinde Allschwil stehen in nächster Zeit einige grosse private Bauvorhaben an, welche zur Realisierung ihrer Gebäudevolumina eine gesicherte Baugrube mit Erdanker, Nagelwänden u. Ä. benötigen. Die Allmend-Gebühren-Ordnung der Gemeinde Allschwil sah dafür bisher keine Gebühren vor und wurde deshalb rückwirkend per 1. April 2019 angepasst.

Bei der Inanspruchnahme von Allmend für Erdanker, Nägel und Nagelwänden, welche nach Bauabschluss meist im Boden verbleiben, handelt es sich um einen gesteigerten Gemeingebrauch. Aktuell stehen auf Allschwiler Boden, insbesondere im linksufrigen Bachgrabengebiet, Bauvorhaben an, welche teilweise eine Baugrubensicherung mit Erdanker oder einer Nagelwand vorsehen. Die

letztmals per 1. Januar 2015 angepasste Allmend-Gebühren-Ordnung der Gemeinde Allschwil regelt solche Fälle nicht und legt dementsprechend auch keine Gebühren fest. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die Allmend-Gebühren-Ordnung mit folgenden Gebührenansätzen ergänzt, die sich an verschiedene Gebührenordnungen von Städten und anderen Gemeinden anlehnen und rückwirkend per 1. April 2019 in Kraft treten: Für in Allmend eingebaute Erdanker, Nägel u. Ä., die im Erdreich verbleiben, werden neu Gebühren in der Höhe von CHF 30 per Laufmeter erhoben; für solche, bei welchen die Zugstangen bei der Baugrubenauffüllung rückgebaut werden, CHF 15 per Laufmeter.

Das Formular «Gesuch für Erdanker, Bodennägel etc.» kann in den nächsten Tagen auf der Webseite der Gemeinde Allschwil heruntergeladen werden.



Setzlingstausch

Eigene Gemüse- und Blumensetzlinge oder Kräuter- und Beerenstecklinge mitbringen und Andere mitnehmen.

Sonntag, 19. Mai 2019
auf 13h bringen bis 15h auswählen
mit Kaffee und Kuchen

Bitte Pflanzen mit Sortennamen anschreiben
im Freizeithaus Allschwil
Hegenheimermattweg 70 4123 Allschwil





03. MAI 2019

8. FRAUENKLEIDERBÖRSE

AB 17:00 UHR
IM FREIZEITHAUS ALLSCHWIL

Hegenheimermattweg 76
4123 Allschwil
Tel.: 061 486 27 10
freizeithaus@allschwil.bl.ch
freizeithaus-allschwil.ch





Einwohnergemeinde Allschwil
Einladung zum Banntag
 Auf dem Festplatz Spitzwald
Donnerstag, 30. Mai 2019 (Auffahrt)
 (Der Banntag findet bei jeder Witterung statt)



Programm

- 09.30 h Besammlung der "Räbbärg"-Rotte. Unterwegs: besinnlicher Halt mit Gedanken aus christlicher Sicht.
- 10.00 h Besammlung der weiteren Rotten an ihren Sammelplätzen (siehe unten)
- ca. 10.15 h Abgabe der Abzeichen und Abmarsch der Rotten
- 11.45 – 13.15 h Eintreffen und Begrüssung der Rotten auf dem Banntagsplatz
Anschliessend Abgabe der Mittagsverpflegung
- 11.45 – 13.30 h Musikvorträge des Musikvereins Allschwil
- 13.30 h Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser
- ab 14.00 h Beginn Kinderprogramm Robi-Spielplatz mit Spielwagen
"Bannstein-Stossen": Wettbewerb für kräftige Männer, Frauen und Kinder
Musik und Tanz mit einer Musikkapelle
- 18.00 h Ausklang
- 19.00 h Schluss

Sammelplätze der Rotten

- Rotte 1:** „Bachgrabe-Rotte“ – (9,2 km, ca. 2 ½ Std.)
Schulzentrum Neuallschwil
- Rotte 2:** „Weiher-Rotte“ – (7,8 km, ca. 2 Std.)
Parkplatz beim Allschwiler-Weiher,
Ecke Weiherweg/Herrenweg
- Rotte 3:** „Chruttstorze-Rotte“ – (6,6 km, ca. 1 ¼ Std.)
Hof Restaurant Landhus, Dorfplatz
- Rotte 4:** „Räbbärg-Rotte“ – (7,2 km, ca. 2 Std.)
Schönenbuchstrasse beim Grenzübergang zwischen Allschwil/Schönenbuch, Parkplatz Pflanzlandgärten.
Transport zum Sammelplatz mit dem BVB-Bus **33 um 09.15 (Extrafahrt) oder 09.23** Uhr ab Dorfplatz Allschwil bis Haltestelle „Ziegelhof“ **zur Besammlung der Rotte 4** beim Ortsschild (Route für Gehbehinderte und Kinderwagen ungeeignet)

Es sind keine Bustransporte zum Festplatz möglich!

Anmeldung

Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner (Erwachsene und Kinder) der Gemeinde Allschwil.

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Talon oder im Internet unter www.allschwil.ch (unter: Aktuelles/Mitteilungen-News) an.

Telefonische Anmeldungen können aus administrativen Gründen nicht entgegengenommen werden.

→ **Anmeldeschluss: Freitag, 24. Mai 2019**

Verpflegung

Jede Rottenteilnehmerin bzw. jeder -teilnehmer erhält einen Gutschein für eine Gratisverpflegung. An diversen Verpflegungsständen bietet der FC Allschwil zu günstigen Preisen Getränke und Esswaren an.

Gehbehinderte

Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit, am Banntag auf dem Festplatz Spitzwald teilzunehmen. Der Seniorendienst wird bei Bedarf Hin- und Rücktransporte organisieren. Um **frühzeitige Reservation wird gebeten** unter Telefon 061 482 00 25 (Seniorendienst, Mo bis Fr 9.30 – 12 Uhr).



Anmeldetalon

Der/die Unterzeichnete meldet insgesamt _____ Person/en zur Teilnahme am Banntag an.
 Teilnahme in der Rotte Nr.: _____

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

Datum: _____



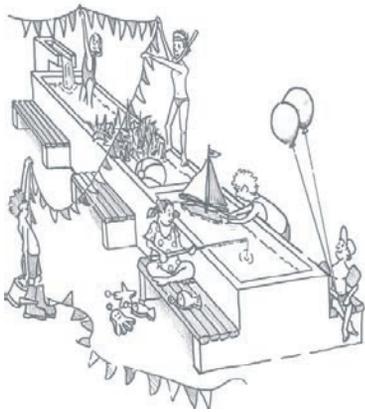
Bitte bis **spätestens Freitag, 24. Mai 2019**, auf der Einwohnergemeinde, Empfang, Baslerstr. 111, abgeben oder einsenden. Es können auch die Gemeindebriefkästen für die Zustellung benutzt werden.



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir laden Sie hiermit herzlich zu diesem traditionellen Volksfest ein! Ihnen, Ihren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten wünschen wir viel Vergnügen und ein paar unbeschwerte Stunden. Auch auswärtige Gäste sind am Banntag herzlich willkommen!

Gemeinderat Allschwil



**Kinder
Freizeit
haus
Allschwil**

**Tageslager für
Primarschulkinder bis
12 Jahre
im KinderfreizeitHaus/Robi
Allschwil**

Familienergänzende Kinderbetreuung während der Sommerferien

Vom 22. Juli bis 9. August 2019 (4.-6. Ferienwoche) bieten wir für Primarschulkinder bis zum 12. Altersjahr Tageslager an. Den Kindern wird ein abwechslungsreiches Werk- und Spielprogramm geboten mit Ausflügen in die Umgebung.

- **Betreuungsplätze:** 18 Kinder pro Tag
- **Alter:** 1. Primarschuljahr bis 12 Jahre
- **Dauer der Betreuung:** 8 Uhr (Einlaufzeit bis 9.30 Uhr) bis 18 Uhr
- **Kosten:** Fr. 35.- pro Kind und Tag (Auswärtige Fr. 50.-), zusammen mit dem Anmeldetalon im KinderfreizeitHaus abgeben. Die Anmeldung ist nach Bezahlung definitiv und nur vor Ort möglich.
- **Auswärtige Kinder** können sich ab dem 31. Mai anmelden, bis dahin ist das Angebot für Allschwiler Kinder reserviert!
- **Geschwisterrabatt** auf Anfrage
- **Anmeldeschluss ist der 28. Juni 2019**

Die Tagesferien werden vom Team des Freizeithauses betreut. Die Teilnahme wird nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.

Weitere Informationen: www.freizeithaus-allschwil.ch/kinder
KinderfreizeitHaus/Robi Allschwil, Hegenheimermattweg 70, 4123 Allschwil
Telefon: 061 486 27 10 (Di-Fr)
E-Mail: lucia.sitton@allschwil.bl.ch



Tagesprogramm 1. Woche (22. bis 26. Juli)

A Mo 22. Juli «Modellieren und Töpfern» Ob Tiere von Hand oder Gefässe mit der Töpferscheibe, der Ton wartet darauf, von euch geknetet und geformt zu werden.
B Di 23. Juli «Ausflug» Wir brechen auf zu den alten Ruinen Wartenberg bei Muttentz, spielen lustige Ritterspiele und picknicken am Feuer.
C Mi 24. Juli «Spieltag» Dreschbalken, Froschhüpfen oder Büchsenwerfen? Entdecke neue Spiele - es wird sicher lustig und spannend!
D Do 25. Juli «Hexentrank & Zaubertrick» Wir tauchen ein in die Welt der Hexen und Zauberer, brauen Hexentränke über dem Feuer und lernen Zaubertricks im Geheimen.
E Fr 26. Juli «Lama-Trekking» Unterwegs mit Lamas über Felder und durch Wälder.

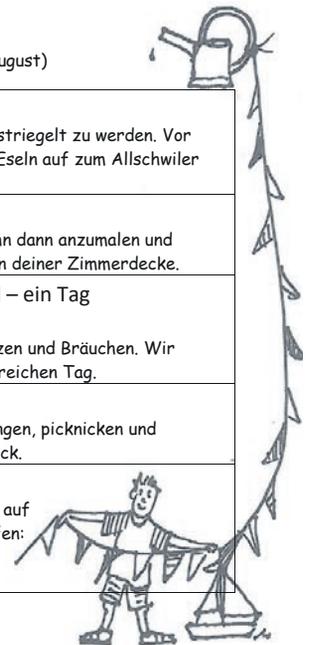


Tagesprogramm 2. Woche (29. Juli bis 2. August)

F Mo 29. Juli «Ausflug» Ein vergnügter Tag im Kaltbrunnental. Wir erkunden die Bärenhöhlen, stauen am Bach und bräteln am Feuer unsere Würste.
G Di 30. Juli «Ein kugelrunder Tag» Von der selbstgebastelten «Gluggerbahn» bis zur 80-jährigen Tischkegelbahn. Wir spielen mit allem, was rollt.
H Mi 31. Juli «Geheimnis Wald» Entdecken, beobachten und erforschen. Der Wald verbirgt viele raschelnde, fliegende und wachsende Geheimnisse ...
I Do 1. August: kein Angebot! Heute ist Nationalfeiertag und ihr feiert mit eurer Familie 1. August - viel Spass!
J Fr 2. August «Lama-Trekking» Unterwegs mit Lamas über Felder und durch Wälder.

Tagesprogramm 3. Woche (5. bis 9. August)

K Mo 5. August «Tier-Tag» Die Robi-Tiere freuen sich, von euch gefüttert und gestriegelt zu werden. Vor dem Mittag misten wir den Stall und brechen mit den Eseln auf zum Allschwiler Wald, wo wir picknicken und tierische Spiele spielen.
L Di 6. August «Sommer-Vogel» Aus Holz wird er gesägt, gefeilt und geschliffen, um ihn dann anzumalen und zusammenzubauen. So hängt der Sommer-Vogel bald an deiner Zimmerdecke.
M Mi 7. August «Rote Wolke und Silberpfeil – ein Tag bei den Indianern» «Hulululu» ... die Welt der Indianer ist reich an Schätzen und Bräuchen. Wir tauchen ein in ihre Welt und verbringen einen erlebnisreichen Tag.
N Do 8. August «Steinbruch» Mit Hammer und Meissel suchen wir nach Versteinerungen, picknicken und geniessen einen abwechslungsreichen Tag oberhalb Frick.
O Fr 9. August «Back-Tag» Buh, bah ... backen! Ob Brötli im Pizzaofen, Fladenbrot auf dem heissen Stein oder Gebackenes aus dem Sonnenofen: Wir werden Mehl mahlen, Teig kneten, Brote formen und Gebackenes schnabulieren. Mmh, lecker!



Tagesablauf

- Ab 8 Uhr gibt es ein Zmorge für Frühaufsteher.
- Um 9.30 Uhr beginnt das Tagesprogramm.
- Über Mittag wird eine warme Mahlzeit serviert.
- Am Nachmittag beginnt der zweite Teil des Tagesprogramms.
- Nach dem Zvieri können die Kinder an den Objekten weiterwerken oder frei spielen. Ab 17.30 Uhr können die Kinder abgeholt werden. Um 18 Uhr wird der Platz geschlossen!

Programmänderungen vorbehalten:

Bei schlechtem bzw. gutem Wetter werden wir das Programm entsprechend anpassen.

Mitnehmen:

- **Immer mitnehmen:** Badesachen für Wasserschlachten oder andere «nasse Aktionen».
- **An den Tiertagen und Ausflügen** zusätzlich dem Wetter angepasste Kleidung, gute Schuhe, gefüllte Feldflasche und **kleiner Rucksack**.

Anmeldung zum Tageslager (Buchstabe):
(Anmeldung und Geld vor Ort im KinderfreizeitHaus abgeben)

Name: Vorname: Alter:

Adresse: Tel.:

U-Abo: Ja / Nein

Datum: Unterschrift

Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil: Frist für An-, Um- und Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung ist der 25. Mai 2019

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für das kommende Herbstsemester 2019 (Beginn: Montag, 12. August 2019) der 25. Mai 2019 ist. Lektionsverlängerungen, Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind ebenfalls bis zum genannten Termin mit den entsprechenden Formularen an

das Sekretariat der Musikschule einzureichen. Es gelten folgende Richtlinien:

- «Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt automatisch für das folgende Semester als wieder angemeldet.»
- «Anträge für Kursgeldermässigung müssen *jedes Semester neu* gestellt werden. Für nicht recht-

zeitig eingereichte Gesuche kann nachträglich keine Kurskostensenkung mehr gewährt werden.»

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.musikschule-allschwil.ch, welche einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot bietet sowie umfassend

über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung: Tel. 061 486 27 50, Mail: musikschule@allschwil.bl.ch Ihre Musikschule Allschwil

Einladung zur Teilnahme am zweiten «Echoraum» des Projekts «Neukonzeption und Realisierung (Heimat-)Museum Allschwil»

Am 26. April 2017 hat der Einwohnerrat die Sondervorlage zur «Neukonzeption und Realisierung Heimatmuseum Allschwil» (ER-Geschäft 4318) gutgeheissen.

Daraufhin hat der Gemeinderat einen Steuerungsausschuss gebildet und eine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung von ersten Empfehlungen für die Neukonzeption eines kulturellen Mehrspartenhauses (Museum, kulturelle Veranstaltungen) beauftragt. Nun soll die interessierte Bevölkerung in einem mehrstufigen Workshop-Verfahren ihre Empfehlungen zum geplanten kulturellen Mehr-

spartenhaus zuhanden der Projektleitung erarbeiten und abgeben können.

Für die Planung, Organisation und Durchführung dieses mehrstufigen Prozesses namens «Echoräume» hat der Steuerungsausschuss Paul Krummenacher von der Firma «frischer wind AG» gewinnen können.

Im ersten Echoraum, der am Samstag, den 9. Februar 2019, stattgefunden hat, konnten die Teilnehmenden des partizipativen Workshops ihre Meinungen und Wünsche zur Neugestaltung des künftigen kulturellen Mehr-

spartenhaus einbringen. Mit der anschliessenden Priorisierung der eingegangenen Themen hat die «Vorbereitungsgruppe Echoräume» den Auftrag erhalten, diese inhaltlich zu überprüfen und daraus Empfehlungen zuhanden des Steuerungsausschusses zu formulieren. Die so erarbeiteten Empfehlungen werden nun den Teilnehmenden des zweiten Echoraumes vorgestellt, im Plenum reflektiert und wo nötig angepasst und ergänzt, bevor sie dem Steuerungsausschuss übergeben werden.

Die Einwohnergemeinde Allschwil sowie Paul Krummenacher

(«frischer wind AG») laden Sie deshalb ganz herzlich zur Teilnahme am zweiten Echoraum ein, welcher am Samstag, den 18. Mai 2019, von 9 Uhr bis ca. 13 Uhr im Saal Gartenhof am Lettenweg 30 in Allschwil stattfinden wird.

Weitere Informationen finden Sie unter dem Link: <https://www.allschwil.ch> > Aktuelles > Gemeindeprojekte. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Anmeldefrist: Bitte melden Sie sich bis spätestens am **Mittwoch, 15. Mai 2019**, für Ihre Teilnahme am zweiten Echoraum an.



Am ersten «Echoraum» diskutierten rund 40 Teilnehmende in Gruppen darüber, wie das neue Heimatmuseum aufgegleist werden soll.

Foto Andrea Schäfer (Allschwiler Wochenblatt Nr. 7 vom Freitag, 15. Februar 2019)

Anmeldetalon



Ich nehme am zweiten Echoraum des Projekts «Neukonzeption und Realisierung Heimatmuseum Allschwil» vom 18. Mai 2019 teil!

Name:

Vorname:

Anmeldung bis am Mittwoch, 15. Mai 2019.

Einwurf des Anmeldetalons

im Briefkasten der Gemeindeverwaltung Allschwil
Fachstelle Kultur
Baslerstrasse 111
CH-4123 Allschwil

Elektronische Anmeldung: kultur@allschwil.bl.ch



SOMMER 2019 AUF DER DÜRRENMATTE „SPIELWAGE-ZYT“

Bei schönem Wetter jeden Mittwoch von 14.30-17.30h

- 8. Mai Endlich ist es wieder soweit - die Spielwagenzeit beginnt!
...und Speckstein wartet auf euch!
- 15. Mai Was ist ein Schlüssel ohne Schlüsselanhänger?...
- 22. Mai Kreiere deine eigene Zauberflasche!
- 29. Mai Findet leider nicht statt. Der Spielwagen ist am Banntag.
- 30. Mai *Banntag beim Hundesport*
- 5. Juni Mache dein eigenes Portemonnaie aus Tretra Pak!
- 12. Juni Cooler Objekte aus alten Büchern...
- 19. Juni Schnitze deinen eigenen Stock mit Geheimschrift.
- 26. Juni Stemple dein eigenes Memory!



WÄHREND DEN SOMMERFERIEN BLEIBT DER SPIELWAGEN GESCHLOSSEN
In der 4./5./6. Ferienwoche finden im Kinderfreizeithaus Tagesferien für Kinder von 6-12 Jahren statt. Weitere Auskünfte erhalten sie auf www.freizeithaus-allschwil.ch und 061 486 27 10.

- 14. August Katzenton – nicht für die Katz!
- 18. August *Familienbrunch im Kinderfreizeithaus – mit anmelden*
- 21. August Bastle deine eigenen Papierperlen...
- 28. August Bunte Steine für...?
- 4. September Armbänder aus Leder, eine Pracht!
- 7. September *HERBSTKLEIDERBÖRSE – auf dem Areal des Freizeithauses*
- 11. September Alles was fliegt...
- 18. September Bastle dein eigenes kleines Büchlein...
- 25. September Schon wieder das letzte Mal – zum Abschluss machen wir ein Feuer und braten Würste (selber mitbringen) und es gibt Schlangensbrot!



Kinder
Freizeithaus
Allschwil

Und immer verkleiden, malen, Diabolo spielen, herumkurven, gumpen, springen, klettern, hüpfen, im Gras liegen, sändele, Federball spielen, schwatzen, Menschen treffen, schaukeln, lachen, sünnele

Bei unsicherer Witterung und Fragen:
061 486 27 10

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im Jahr 2019 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Montag, 13. Mai 2019
- Montag, 27. Mai 2019
- Montag, 17. Juni 2019
- Montag, 12. August 2019
- Montag, 26. August 2019
- Montag, 9. September 2019
- Montag, 23. September 2019
- Montag, 14. Oktober 2019
- Montag, 28. Oktober 2019
- Montag, 11. November 2019
- Montag, 25. November 2019
- Montag, 9. Dezember 2019



Attraktives Wohnen, Leben und Arbeiten zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 1. Juli 2019 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit als

Sozialarbeiter/in FH (70–100%)

Die Abteilung Soziale Arbeit ist Bestandteil des polyvalenten Sozialdienstes der Gemeinde Allschwil. Als Sozialarbeiter/in klären Sie im Rahmen des Intake die wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse der betroffenen Personen ab und stellen Anträge an die Sozialhilfebehörde. Im Rahmen der Fallführung stellen Sie die Ausrichtung der materiellen Leistungen und die fachgerechte Beratung von Klientinnen und Klienten in der Sozialhilfe sicher. In diesem Zusammenhang arbeiten Sie eng mit Behörden und Fachstellen sowie anderen sozialen Institutionen zusammen. Im Rahmen der freiwilligen Kurz- und Sozialberatung unterstützen Sie die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen.

Sie verfügen über ein Studium in Sozialer Arbeit (FH), haben Erfahrung in der gesetzlichen Sozialarbeit, idealerweise im Bereich der Fallführung und/oder der Bedarfsklärung (Intake) in der Sozialhilfe und verfügen über ausgewiesene Kompetenz im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen. Eine Weiterbildung (CAS Sozialversicherungsrecht, Sozialhilferecht o.ä.) ist von Vorteil. Sie arbeiten sehr strukturiert und zeichnen sich durch angenehme Umgangsformen und eine positive Dienstleistungseinstellung aus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit, ein kompetentes Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ulrich Weyermann, Bereichsleiter Soziale Dienste – Gesundheit, Tel. 061 486 26 37 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Bundesübungen 2019

2019 sind schiesspflichtig:

- Schiesspflichtige Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft erfüllen im Jahr nach Absolvierung der Rekrutenschule bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden, jährlich eine obligatorische Schiessübung.
- Armeeingehörige, welche 2019 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.
- Armeeingehörige, welche ihre Dienstpflicht in der zweiten Jahreshälfte erfüllen, werden

erst im darauffolgenden Jahr aus der Militärdienstpflicht entlassen und sind deshalb schiesspflichtig.

- Schiesspflichtige Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft schiessen das obligatorische Programm 300 m mit ihrer persönlichen Waffe. Die Übungen dürfen nur aus zwingenden Gründen mit der Waffe einer anderen Schützin oder eines anderen Schützen geschossen werden (SVO-VBS, Art. 20 Abs. 1).
- Die Erfüllung der ausserdienstlichen Schiesspflicht im WK ist nicht gestattet.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Montag, 27. Mai 2019	18.15–20.30 Uhr	MSA
Samstag, 6. Juli 2019	9.00–11.30 Uhr	SGA
Samstag, 3. August 2019	9.00–11.30 Uhr	SGA
Montag, 5. August 2019	18.15–20.30 Uhr	MSA
Samstag, 10. August 2019	9.00–11.30 Uhr	SGA
Montag, 12. August 2019	18.15–20.30 Uhr	MSA
Montag, 19. August 2019	18.15–20.30 Uhr	MSA
Samstag, 24. August 2019	9.00–12.00 Uhr	SGA
Samstag, 31. August 2019	13.30–17.30 Uhr	MSA

Obligatorische Schiessdaten 25 m und 50 m

Samstag, 18. Mai 2019	14.00–18.00 Uhr	PCA
Donnerstag, 20. Juni 2019	15.00–19.00 Uhr	PCA
Donnerstag, 11. Juli 2019	15.00–19.00 Uhr	PCA
Samstag, 3. August 2019	14.00–18.00 Uhr	PCA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie

Bedingungen Gewehr 300m
Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

Feldschiessen 2019 in Schönenbuch

- Freitag, 24. Mai 18–20 Uhr
- Samstag, 25. Mai 9–11.30 Uhr
13.30–16 Uhr
- Sonntag, 26. Mai 9–11.30 Uhr



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Unterstützung im Bereich Bildung – Erziehung – Kultur suchen wir per 1. Juni 2019 befristet bis 31. 12. 2019 eine/n motivierte/n

Mitarbeiter/in Fachstelle Kultur (50%)

Ihr Aufgabengebiet

- Mitarbeit in verschiedenen Projekten der Fachstelle Kultur
- Mitarbeit in der Prüfung und Bearbeitung von Gesuchen im Bereich Kulturförderung
- Unterstützung in der Kommunikationsarbeit der Fachstelle Kultur
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master) im Bereich Sozial- und Geisteswissenschaften mit Schwerpunkt Kultur oder im Bereich Kunst und Gestaltung
- Erste Erfahrung in der Kommunikation und/oder im Projektmanagement
- Prozessorientiertes und strukturiertes Denken und Handeln
- Ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten und hohe Sozialkompetenz
- Fundierte IT-Kenntnisse (MS-Office, Adobe, Content Management)

Ihre Perspektive

- Vertiefte Einblicke in das breite Aufgabengebiet im Bereich der Kulturförderung
- Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten in spannenden Projekten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Jean-Marc Wyss, Kulturbeauftragter, Tel. 061 486 27 43, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

035/0659/2019 Bauherrschaft: H & L Real Estate AG, Don Bosco-Strasse 1, 4153 Reinach. – Projekt: 2 Wohnhäuser mit Autoeinstellhalle, Parzelle C999, Holeeweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Lüönd & Partner AG, Brunnenrainstrasse 4, 4411 Seltisberg.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau–Raumplanung–Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht

wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **13. Mai 2019** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau–Raumplanung–Umwelt

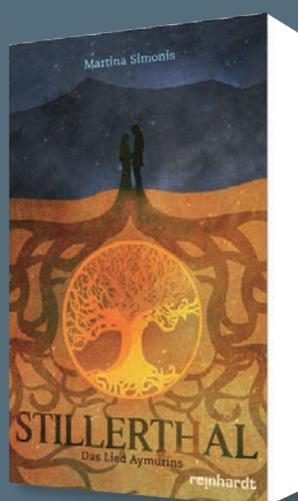
Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur

angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Bohrer-Stutz Margaritha, geboren am 17. September 1922, von Schönenbuch, wohnhaft gewesen in Allschwil, mit Aufenthalt im APH, Oberwil, gestorben am 16. August 2018.

Eingabefrist: 17. Mai 2019.



Fesselnd Mystisch Fantastisch

Martina Simonis **Stillenthal** – **Das Lied Aymurins**
240 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2279-9
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Akkordeon-Orchester

«Von Musette bis Swing»

Am Samstag, 11. Mai, um 20 Uhr ist es soweit: Das Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil (AOBA) unter der musikalischen Leitung von Roger Gisler begrüsst Sie zum 21. Jahreskonzert im Konzertsaal des Schulhauses Gartenhof.

Nach wochenlanger, intensiver Vorbereitung wird Ihnen unter dem Motto «Von Musette bis Swing» die Vielfalt der Akkordeon-Musik präsentiert. Nebst Tönen aus berühmten Musettes, die in den Strassen von Paris zu hören sind, wird Sie das Orchester mit Klassikern wie «Udo Jürgens in Concert» oder «Hemmige» von Mani Matter begeistern.

Der zweite Teil des Abends wird von verschiedenen Ensembles der regionalen Musikschulen unter der Leitung von Roger Gisler gestaltet. Lassen Sie sich von den jugendlichen Musikerinnen und Musikern auf eine musikalische Reise in die geheimnisvolle Welt von «Die Schöne und das Biest» oder in den Orient entführen.

Das AOBA würde sich freuen, Sie am Jahreskonzert begrüßen zu dürfen: Ab 18.30 Uhr werden Sie kulinarisch, unter anderem mit einem grossen Kuchenbuffet, verwöhnt. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 15 Franken.

Melanie Bochsler, Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil

Jubla

Elterngrill und Geländespiel



Die Jubla beim letztjährigen Geländespiel.

Foto zVg

Möchten Sie mehr über Jungwacht und Blauring (Jubla) Allschwil erfahren? Dann bietet sich Ihnen am 13. Mai Gelegenheit dazu. Im Blumenneck, Blumenweg 2, findet dann ab 18.30 Uhr der Elterngrillabend statt. An diesem Abend können Sie sich über die Jubla-Tätigkeiten informieren und mit den Leiterinnen und Leitern ins Gespräch kommen. Auch für die Kinder bietet die Jubla ein unterhaltsames Programm an. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis am 6. Mai via lea.s@jubla-allschwil.ch.

Auch für die Kinder steht bereits der nächste Anlass vor der Türe:

Das Geländespiel. Nach dem eher ruhigen Winter wird die Jubla Allschwil wieder einmal zu einer grossen Aufgabe gerufen. Herkules wurden von den Göttern zwölf Aufgaben auferlegt, die er bisher noch nicht erfüllen konnte. Um ihm zu helfen, trifft sich die Schar am 18. Mai um 13.30 Uhr beim Mühleweiher in Allschwil und wird um 17 Uhr wieder zurück sein. Um die Aufgabe richtig bewältigen zu können, brauchen die Kinder wetterfeste Kleidung, eine Trinkflasche und Wanderschuhe.

Lea Steiner und Sabrina Schmid, Jungwacht Blauring Allschwil

Vortrag

«Brauchen wir eine andere Bildung?»

Die Grünen Allschwil-Schönenbuch laden herzlich zur Veranstaltung «Brauchen wir eine andere Bildung?» ein. Der Anlass findet am Donnerstag, 16. Mai, um 19.30 Uhr im Heimatmuseum, Baslerstrasse 48, statt.

Menschen sind von Natur aus neugierig und lernen gerne. Dieser Durst nach neuem Wissen zeigt sich insbesondere zu Beginn des Lebens sehr klar. Oft lässt sich beobachten, dass die Motivation nach den ersten Schuljahren ab- und erst im Anschluss an die obligatorische Schulzeit wieder zunimmt.

Die Veranstalter wollen sich an diesem Abend mit der Frage auseinandersetzen, welche Umstände dazu beitragen, dass die Freude am Lernen erhalten bleibt oder noch gesteigert werden kann. In einem ersten Teil wird Denis Bitterli (prima-bildung.ch) darüber berichten, welche Bedingungen für eine gelingende Pädagogik er beim Aufbau der Projektschule Gallenacher in Pratteln in den Fokus gerückt hat. In der anschliessenden Diskussion wird auf Ihre Fragen und Gedanken eingegangen. Gemeinsam werden konkrete Schritte für eine zukünftige Bildung überlegt. Die Grünen freuen sich auf einen spannenden Vortrag und einen angeregten Austausch.

Simone Meier,

Grüne Allschwil-Schönenbuch

Was ist in Allschwil los?

Mai

- Sa 4. Kräuter- und Wildblumenmarkt**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Lindenplatz, 9 bis 13 Uhr.
- So 5. Spaziergang Gartenrotschwanz**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Valentin Moser führt durch ein Gebiet, in dem einige der selten gewordenen Gartenrotschwänze vorkommen. Treffpunkt beim Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereinshütte.
- 2. Quartierflohmarkt Bohrerhof**
Zwischen Restaurant ZicZac und Merkurstrasse, 10 bis 16 Uhr. Wo Ballons hängen, wird verkauft. Mehr Infos unter bohrehofflohm@gmx.ch.
- Tageswanderung**
Wanderverein Allschwil. Merligen-St. Beatushöhlen-Interlaken. Treffpunkt Schalterhalle Basel SBB, 7.15 Uhr. Weitere Auskünfte Tel. 079 503 04 52. Gäste willkommen.

- Mo 6. Manila Vokal Ensemble**
Philippinische Lieder und Tänze. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- Do 9. Maiandacht**
Mit Schwester Bonifatia. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- Sa 11. März**
Lindenplatz, 9 bis 17 Uhr.
Konzert Marialy Pacheco
Piano di Primo al Primo Piano. Heimatmuseum, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Eintritt 36 Franken.
- Mo 13. Klassisches Klarinettenkonzert**
Mit Michael Lewkowicz und Mariella Bachmann. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 15. Einwohnerratssitzung**
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.
- Do 16. «Brauchen wir eine andere Bildung?»**
Grüne Allschwil-Schönenbuch. Referat Denis Bitterli von

- «Prima Bildung». Heimatmuseum, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
- Fr 17. Hejamoli-Lieder aus dem Osten**
Chor SündiCats singt Lieder aus dem Balkan, Georgien, Russland und anderen Ländern Osteuropas begleitet vom Ensemble Qaldea aus Georgien. Theresienkirche, Baslerstrasse 242, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Sa 18. 1. Demenz Meet Basel**
Verein Demenz Basel. Impulsreferate, Workshops, Diskussionspanels für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen. Mühlehall, 9 bis 17 Uhr. Anmeldung unter www.demenzbasel.ch/demenzmeet/. Eintritt inkl. Mittagessen 88 Franken.
Jungmusikantenstube
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Restaurant Jägerstübli, ab 18 Uhr.
«Eine Reise durch Lateinamerika»
Gitarrenkonzert von Dominik Gürtler. Werke von Antonio

- Lauro, Heitor Villa-Lobos, Paolo Bellinati u.a. Dorfkirche, 19.30 Uhr.
 - Di 21. Konzert Vivat Chor**
Geistliche und volkstümliche Gesänge aus Russland. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
Stammtisch
Grüne Allschwil-Schönenbuch. Öffentliche Diskussionsrunde zum aktuellen politischen Geschehen. Restaurant Harmonie, Lindenplatz, ab 18.30 Uhr.
 - Sa 25. Kiebitze im Wauwilermoos**
Exkursion des Natur- und Vogelschutzes Allschwil. Treffpunkt Parkplatz Schulzentrum, 7 Uhr. Es werden Fahrgemeinschaften mit Kostenbeteiligung der Mitfahrer gebildet. Anmeldung erforderlich unter 061 481 23 15.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und der Gewinner

AWB. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im April im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Gondelbahn» in der Ausgabe 14, «Halbkanton» in der Ausgabe 15, «Interlaken» in der Ausgabe 16 und «Konfitüre» in der Ausgabe 17. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Urs Vögeli aus Allschwil gezogen. Er darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren dem Gewinner herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat Mai erscheinen werden, bis am Dienstag, 4. Juni, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 174 Expl. Grossauflage
 1 398 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Blossstellung, Schande	ugs.: Unsinn, Geschwätz	Storch in der Fabel	Top-Berühmtheit	Salzgewinnungsanlage	Kugelspiel, Sportart	Speisefisch, Salm	japan. Kleidungsstück	Schlucht am Gotthard	engl.: Held	Flugzeugkatastrophe	schweiz. Heiliger (Niklaus von)
					grösstes Dorf im Kanton Glarus						nicht häufig
Aristokratie				nagender Kummer			Bilder rätsel				
Regierungsform					oberital. Gewässer (2 Wörter)			6			
int. Kontonummer (Abk.)				Arbeitsentgelt Erquickung		7	Hotel für Autofahrer				
Unsinn reden					Abk.: Sonderkommission			8	dt. Dichter (Achim von) †		negieren, leugnen
	2			ital.: Hülsenfrüchte			Tierjugendform				
fest, stabil, nicht weich		Angsttraum ugs.: schweiz. 20 Fr.-Goldst.									
			9				schwer vorstatten gehen	mundartl.: Pickel, Pustel		früheres brit. Weltreich	gereizt, unruhig
Dieneruniform	Funkortungsverfahren	Schreibflüssigkeit	Stützerkerbe		ein Schiff kapern	ugs.: grossartig	Hautpflegemittel, Salbe	nützliches Insekt			
Rückschlag beim Tennis					matter Schein, Anflug					1	
Spielleiter in e. Freizeitzentrum								franz. Mehrzahlartikel	türkischer Ehrentitel		
eh. Schweizer Eiskunstläuferin: ... Biellmann					ärmelloser Umhang						
betagt			3	ugs.: Stück Rundholz					Abk.: Regierung		
Sitz der Fondation Beyeler					veraltet: Statthalter		5				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Juni die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!